

DREILÄNDERECK Bayerischer Wald



**6 Gemeinden,
unzählige
Erlebnisse,
dreifach schön!**

Ihr Freizeitführer³

Bayern®

DREILÄNDERECK Bayerischer Wald



Genuss auf Bayrisch



Brotzeit



Langlaufloipe Duschlberg



Spaziergang Obergrainet



landelsbrunn Badesee

6 ORTE, 3 BERGE
➤ UND EINE EINZIG-
ARTIGE REGION

Urlaub HOCH³ im Dreiländereck Bayerischer Wald

Bei uns im Dreiländereck warten ganz besondere Momente auf Sie – dreimal so intensiv, dreimal so genussvoll und dreimal so entspannend. Denn hier treffen Deutschland, Österreich und Tschechien aufeinander und entfalten gemeinsam ihre Schönheit HOCH³. Genießen Sie eine unverfälschte Natur, begegnen Sie außergewöhnlichen Menschen und entdecken Sie die zahlreichen Geschichten, die hier auf Sie warten. Verbunden durch den Almberg, Haidel und Dreisessel verstehen wir uns als Region mit Weitblick HOCH³. Die Berge, Wälder, Wiesen und Täler – eine vielfältige Landschaft – prägen uns ebenso wie die Ruhe, die wir durch sie finden. Eine Ruhe, die uns Kraft schenkt und uns aufhorchen lässt. Die uns dazu bringt, den wichtigen Dingen im Leben Gehör zu schenken. Lauschen Sie gemeinsam mit uns dem Klang der Natur. Erlebnisse HOCH³ finden Sie zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den Schneeschuhen grenzübergreifend in allen drei Ländern. Tauchen Sie in die verschiedenen Kulturen ein, die alle ihren ganz eigenen Charme für Sie bereithalten – und dennoch eines gemeinsam haben: Gastfreundschaft HOCH³. Spüren Sie das HOCH³-Gefühl im Dreiländereck Bayerischer Wald und erleben Sie hautnah, was Urlaub HOCH³ wirklich bedeutet. Der Urlaub, der mitten ins Herz geht im Dreiländereck Bayerischer Wald.



WANDERN

6



RADELN

28



BADEN

38



WINTERSPORT

44



AUSFLÜGE

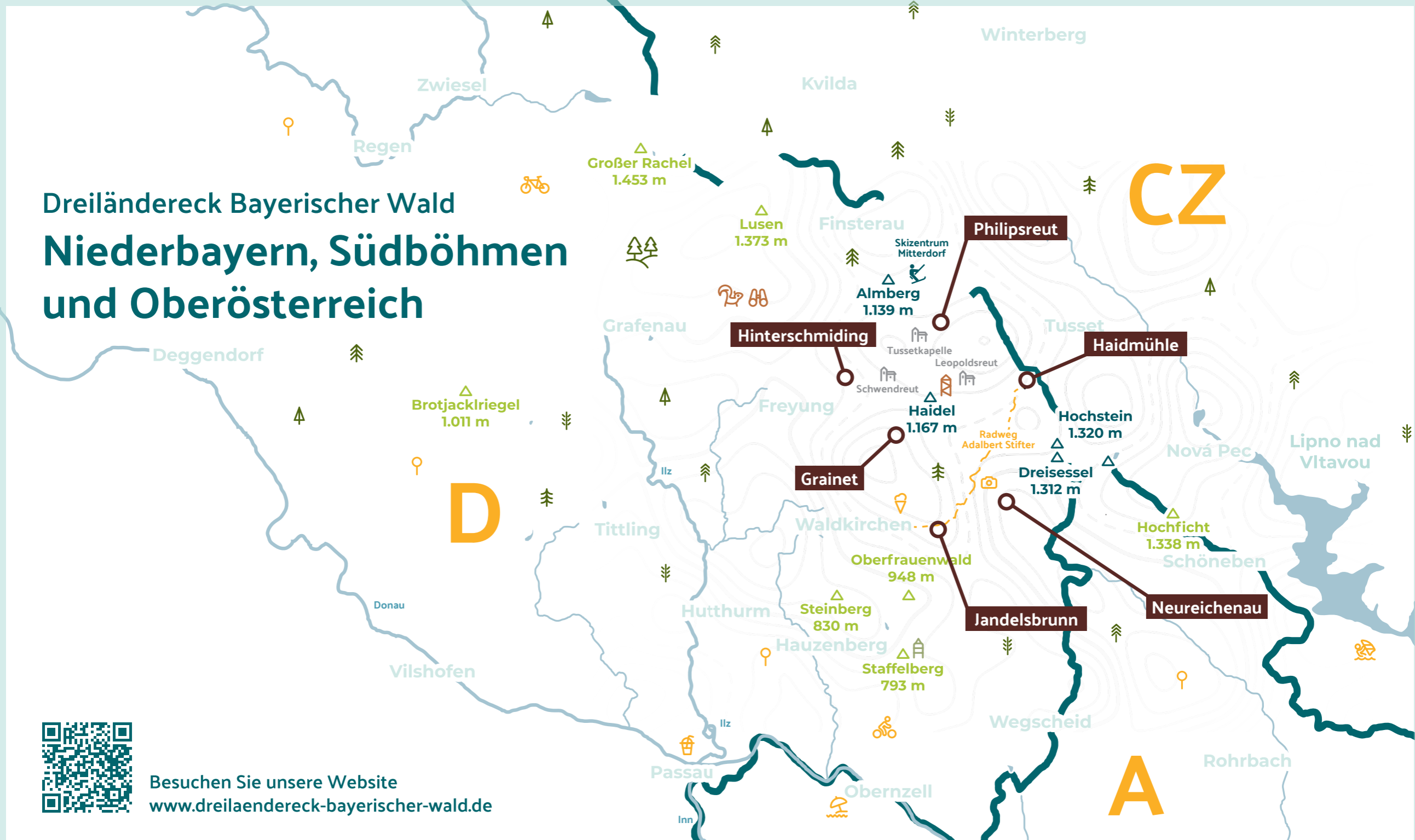
54



TRADITION

66

Dreiländereck Bayerischer Wald Niederbayern, Südböhmen und Oberösterreich



Besuchen Sie unsere Website
www.dreilaendereck-bayerischer-wald.de

Touristinfo Neureichenau
Dreisesselstraße 8
94089 Neureichenau
Tel. +49 (0) 8583 960120
tourismus@neureichenau.de
www.neureichenau.de

Touristinfo Philippsreut
Hauptstraße 17
94158 Philippsreut
Tel. +49 (0) 8550 9219525
info@philippsreut.de
www.philippsreut.de

Touristinfo Grainet
Obere Hauptstraße 11
94143 Grainet
Tel. +49 (0) 8585 96000
poststelle@grainet.de
www.grainet.de



Touristinfo Hinterschmiding
Dorfplatz 23
94146 Hinterschmiding
Tel. +49 (0) 8551 3528741
tourismus@hinterschmiding.de
www.hinterschmiding.de

Touristinfo Haidmühle
Dreisesselstraße 12
94145 Haidmühle
Tel. +49 (0) 8556 97263-20
tourismus@haidmuehle.bayern.de
www.haidmuehle.de

Touristinfo Jandelsbrunn
Hauptstraße 31
94118 Jandelsbrunn
Tel. +49 (0) 8583 960016
info@jandelsbrunn.de
www.jandelsbrunn.de

Erwandern Sie das Dreiländereck zu jeder Jahreszeit.

Genießen Sie die unverfälschte Natur unserer vielfältigen Erholungslandschaft und nutzen Sie die abwechslungsreichen Wandermöglichkeiten unter dem „Grünen Dach Europas“. Entdecken Sie eine der schönsten Mittelgebirgsregionen Deutschlands auf ca. 600 km markierten Wanderwegen und stillen Sie Ihren Hunger nach Ursprünglichkeit, Ruhe und Natur. Von kleinen erholsamen Spaziergängen bis zu ausgedehnten Tagestouren reicht das umfangreiche Angebot. Ein besonderes Erlebnis sind die grenzüberschreitenden Wanderungen.





Der Haidel

Wahrzeichen unserer
Ferienregion.

Webcam:
www.haidelcam.de



Weit in böhmische Gefilde hinein, hinunter ins Mühlviertel und hinaus zur Donauebene reicht die Sicht. Im Herbst, wenn warme Föhnwinde über die Alpen vordringen und die Luft klar ist, bildet die Alpenkette den Horizont.

Eine informative Panoramatafel erläutert all die umliegenden Orte, Berge und Hügel von nah bis fern. Die Berghütte hinter dem Gemeinschaftspavillon gewährt dem Wanderer Schutz vor Wind und Wetter.

Der Haidelaussichtsturm bietet Ihnen Sommer wie Winter einen wunderschönen Panoramablick und liegt am Prädikatswanderweg Goldsteig.

Die Region rund um den Haidel bietet Naturfreunden, Wanderern und Anhängern des Skilanglaufs einen beliebten Anziehungspunkt. Vom 35 Meter hohen Aussichtsturm haben Sie einen der schönsten Fernblicke des südlichen Bayerischen Waldes, bei Föhn bis zu den Alpen und zu den Bayer- und Böhmerwaldbergen. Panoramatafeln bei der Aussichtsplattform erklären das Blickfeld. Sternförmig führen Wanderwege durch herrliche Naturlandschaft von den anliegenden Gemeinden zum Haidel. Auch der Qualitätswanderweg „Goldsteig“ führt direkt am Haidel-Aussichtsturm vorbei. Das Gipfelareal mit Infopavillon und Sitzgruppen bietet die Möglichkeit sich umfassend über die angrenzenden Gemeinden zu informieren oder auch nur auszuruhen.



159 STUFEN ZUR
➤ GRENZENLOSEN
AUSSICHT

Wandervariante 1 direkt ab Obergrainet

Ausgangspunkt:

Anfahrt bis zum Parkplatz Obergrainet und über Bischofsreut

Weitere Wanderziele in der Nähe:

Dorf Leopoldsreut, Kohlstattbrunn, Schwendreuter Kapelle

Zusätzliche Info:

Auch im Winter zu erreichen

Technische Daten:

Der erste Turm 1928 - Neubau 1999
Insg. 35,16 m hoch.

159 Stufen führen zur 30,33 m hohen Aussichtsplattform. 50 Tonnen Gewicht, 70 Festmeter druckimprägniertes Douglasien- und Lärchenholz.

WANDERTIPP

Zielwanderweg zum Haidel- Aussichtsturm

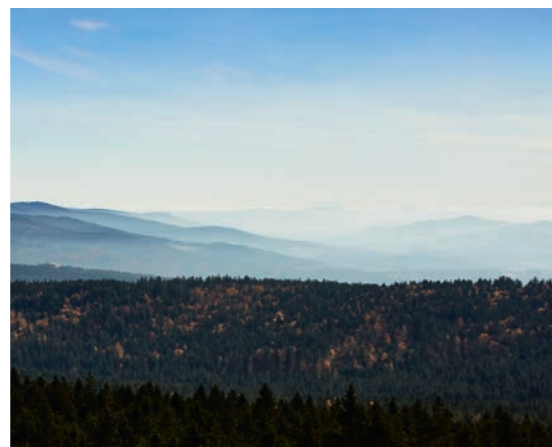


16
km Länge

470
Hm kaum Steigung

mittel

In östlicher Richtung verlassen wir den Dorfplatz Grainet auf der Ortstraße mit der Bezeichnung „Froschau“. Via Pfarrhölzl- und Hüttenweg gelangen wir nach Hobelsberg hinauf, wo man sich Richtung Kohlstattbrunn orientieren muss. Dort angekommen ca. 100 Meter hinter der Kapelle wendet sich unsere Route links bergwärts nach Obergrainet. Hier folgt man der Markierung Goldsteig bis zum Aussichtsturm auf dem Haidelgipfel. Ein Abstecher zur 1,5 km entfernten Wüstung Leopoldsreut, einem Wehrdorf (1618-1962) mit Mautstation am Goldenen Steig, lohnt sich immer. Heute steht hier noch die St. Nepomuk-Kirche, die höchst gelegene Kirche im Bistum Passau. Das Prunkstück der Kirche, das überlebensgroße Kruzifix, das Fritz Schuster von den „Traimbalken“ der ehemaligen Häuser anfertigte. Sie können auf der gleichen Strecke zurückgehen oder den mit einer 5 markierten Weg nehmen.



Wandervariante 2
direkt ab Dorfmitte
Grainet

Ausgangspunkt:
Dorfmitte Grainet

Charakter:
Wanderung in sehr
ruhiger Waldregion,
mit herrlichen
Aussichtspunkten

Sehenswürdigkeiten:
Nikolauskirche in
Grainet, Wallfahrts-
kapellen Kohlstattbrunn,
Haidel-Aussichtsturm
mit wunderschönem
Panoramablick bis in die
Alpen, verlassenes Dorf
Leopoldsreut

Zusätzliche Info:
Auch im Winter zu
erreichen

Schwendreut , das verschwundene Dorf

Auf einer Lichtung trotzts die ehemalige Dorfkapelle als letzter Zeuge der Siedlung immer noch Wind und Wetter. Mitte des 19. Jahrhunderts gab es hier auf immerhin noch knapp 1000 Meter N. N. 8 Höfe mit 80 Einwohnern, die in einem entbehrungsreichen Leben, unter kargen Verhältnissen und widrigen Witterungsbedingungen ihr Auskommen suchten. Nach mehreren Bränden und weiteren Abwanderungen verschwand Schwendreut 1957 schließlich von der Landkarte. Geblieben ist nur jene bescheidene Holzkapelle von 1755 mit barockem Zwiebeltürmchen.



Ausgangspunkt:

Herzogsreut und Hinterschmiedinger großer Rundweg

Wanderziele in der Nähe:

Haidel-Aussichtsturm,
Leopoldsreut

Einkehrmöglichkeit:

Herzogsreut

WANDERTIPP

Ursprung - Kalte Moldau

Die „Kalte Moldau“ entspringt in einem Sumpfgebiet unterhalb des Berges „Haidel“. Da dieses Gebiet fast unzugänglich ist, wurde beim Zusammenfluss der Quellbäche ein Gedenkstein mit der Aufschrift **„Weberaubach, Goldgrubenbach und Rothbach vereinen sich zur Kalten Moldau“**, aufgestellt. Die Kalte und die Warme Moldau (Ursprung Nähe Kvilda/CZ) vereinen sich ca. 10 km hinter dem Grenzübergang Haidmühle - Nove Udoli nach der Ortschaft Cerny Kriz zur Moldau.

Ausgangspunkt:

Rad-, Wander- und Loipenzentrum Haidmühle,

Wanderziele in der Nähe:

Verlassenes Dorf Leopoldsreut, Haidel-Aussichtsturm



3
km Länge

45
Minuten

Einkehrmöglichkeit:

Haidmühle und Auersbergsreut

Dreisessel

Der Dreisessel liegt am Rundweg 9 der Gemeinde Haidmühle und am Prädikatswanderweg Goldsteig und zählt zu den schönsten Geotopen in Bayern. Auch im Winter beliebter Ausgangspunkt für Schneeschuhwanderungen am Hochkamm.



Mehr Info:
www.neureichenau.de/webcam/

Ein Berg und seine Region – das Highlight im Dreiländereck.

Ausgangspunkt:

Anfahrt bis zum Parkplatz über
Frauenberg (800 m unterhalb des Felsen)

Einkehrmöglichkeit:

Berggasthof Dreisessel

1
km Länge

50
Hm kaum Steigung

leicht



Der mächtige Bergzug ist seit Jahrhunderten Länderscheide von Bayern, Tschechien und Österreich. Der Sage nach saßen vor langer Zeit die Könige der drei Länder auf dem Dreisesselfelsen und stritten um die Grenzen ihrer Länder. Neben der Felsformation befindet sich der „Berggasthof Dreisessel“. Der Berg ist

auch mit dem PKW oder Reisebus leicht zu erreichen. Kurz unter dem Gipfel befindet sich ein großer Parkplatz. Von dort aus sind es nur wenige Minuten Gehzeit hinauf zum Dreisesselfelsen und zum Berggasthof. Der Berg ist ein beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen zum Dreiländereck oder zum Steinernen Meer.



WANDERTIPP

Rundwanderweg: Dreisessel - Steinernes Meer - Dreiländereck

Vom Dreisesselparkplatz bergauf bis zur Abzweigung zum „Rosenberger Gut“ auf diesem Weg nach ca. 50 m links abbiegen und auf dem sog. „Adalbert Stifter Steig“, bzw. E 6 Nordwaldkammweg auch Goldsteig weiter wandern Richtung „Steinernes Meer“, das man nach ca. 1 Stunde Wanderzeit erreicht hat. Bei schönem Wetter beste Fernsicht bis zu den Alpen. Nach Überquerung des „Steinernen Meeres“ erreicht man den Seesteig, der bergauf zum Dreiländereck führt. Zurück wandern Sie auf dem Hochkammweg, vorbei am Bayerischen Plöckenstein bis zum Dreisessel. Dort können Sie im Berggasthof noch einkehren.

Charakter:

Schöne Wanderung mit herrlicher Fernsicht. Es gilt nur wenige Höhenmeter zu überwinden, allerdings ist eine gewisse Trittsicherheit für diese Wanderung erforderlich.

Sehenswürdigkeiten:

Viele „Natursehenswürdigkeiten“ auf einer relativ kurzen Strecke. Dreisessel, Steinernes Meer, Dreiländereck, Bayerischer Plöckenstein.

Einkehrmöglichkeit:

Berggasthof Dreisessel



WANDERTIPP

Steinernes Meer

Am Südhang des Dreisessels gelegen entspringt das Steinernes Meer unmittelbar am Hauptkamm des Plöckensteins. Auf einer Fläche von 9 ha lagern hier riesige Felsen übereinander, teils noch frei von Vegetation, teils bereits in Form von Latschen und Fichten bedeckt. Ein lohnendes Wanderziel mit herrlichem Weitblick. Entstanden sind diese Blockmeere in der Eiszeit. Während dieser Zeit kam es unter mehrmaliger Eisbedeckung und wiederholter Frosteinwirkung zur Freistellung der Felsgruppen auf den Berggipfeln, zu Ausbildung von Blockmeeren um den Felsgipfel Lusen und auf Steilhängen wie das Steinernes Meer.

Ausgangspunkt:

Adalbert-Stifter-Steig ab Dreisessel

Wanderziele in der Nähe:

Dreisessel, Dreiländereck, Hochstein, Bayerischer Plöckenstein

Besonderheit:

Lohnendes Wanderziel mit wunderbarem Fernblick. Auch für Familien mit „kletter-freudigen“ Kindern sehr interessant. Liegt am Prädikatswanderweg Goldsteig. Im Winter führt ab dem Dreisessel über das Steinernes Meer ein Schneeschuh-Wanderweg bis zum Dreiländereck (Adalbert-Stifter-Steig).



Werbeanzeige



Besucherbergwerk Graphit Kropfmühl

DER TOP TIPP

Erlebniswelt Besucherbergwerk

Highlights

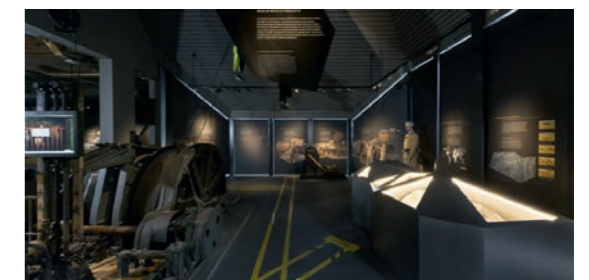
- Untertageführung
- Graphiteum - die erlebnisreiche Ausstellung
- Zukunftsstollen
- Zeitreise
- Schulklassen-Projekte auf Anfrage

Und nicht vergessen:

- kostenlose Parkplätze
- witterungsunabhängig
- Festes & geschlossenes Schuhwerk

► Graphit Kropfmühl Besucherbergwerk gGmbH
Langheinrichstraße 1, 94051 Hauzenberg
Tel. +49 (0) 8586 609-147 • Mail: info@graphit-bbw.de

Preise und Öffnungszeiten auf unserer Homepage
www.graphit-bbw.de



Felsformation Hochstein mit Kapelle

Der Hochstein ist eine zum Dreisesselmassiv gehörende Felsformation. Es führt eine Treppe zum Gipfel. Von hier haben Sie eine sagenhafte Fernsicht zum Haidel und nach Tschechien. Auf dem Gipfel befindet sich ein großes hölzernes Gipfelkreuz. Am Fuße des Hochsteins steht die zu Ehren von Johann-Nepomuk Neumann errichtete Kapelle.

Johann Nepomuk Neumann wurde 1811 in Prachatitz geboren, 1836 ging er als Missionar und "Seelenhirte" nach Amerika. 1852 wurde er Bischof von Philadelphia. 1855 besuchte er das letzte Mal den Böhmerwald. 1860 starb Bischof Neumann. 1977 wurde er heiliggesprochen.

Seit 1980 erinnert die Kapelle am Fuße des Hochsteins an den Böhmerwälder, der fort ging, um den Glauben an Gott zu lehren. Einmal im Jahr findet das Jakobitreffen am Dreisessel statt. Zu diesem Treffen kommen viele heimatvertriebene Böhmerwälder zusammen und gedenken Bischof Neumann.

Ausgangspunkt:

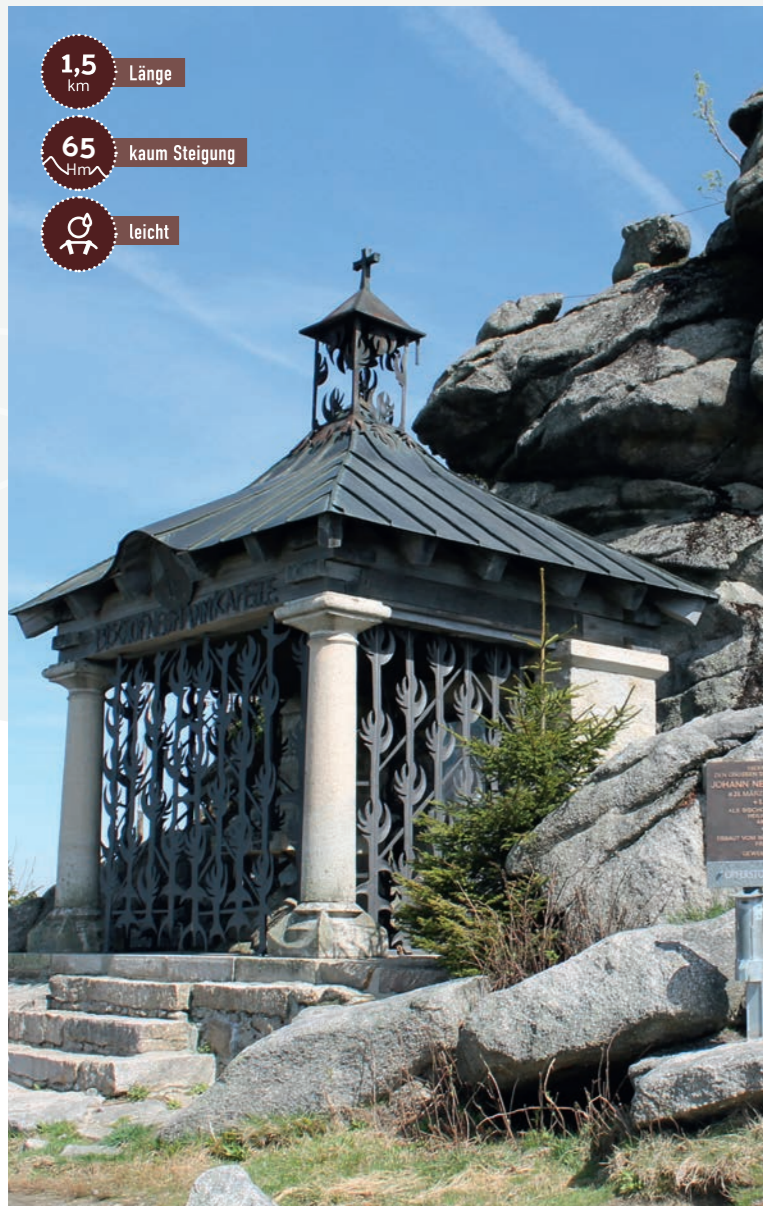
Dreisesselparkplatz

Wanderziele in der Nähe:

Dreisessel, Kreuzbachklause

Besonderheit:

Auch im Winter zu erreichen, ab Frauenberg über Winterwanderweg 10 der Gemeinde Haidmühle oder beim Dreisessel weiterwandern. (Weg wird nicht geräumt, nur gewalzt)



1,5
km Länge

65
Hm kaum Steigung

leicht



Dreiländereck D - A - CZ

Seit Jahrzehnten bildet der mächtige Höhenzug, der Nordwald, die natürliche Grenze zwischen den drei Ländern. Das Dreiländereck wurde 1765 von seinem früheren Punkt - dem Dreisesselberg - um ca. 3 km östlich verlagert. Zur Festigung der Freundschaft und dem guten nachbarlichen Verhältnis zwischen Tschechien, Österreich und Bayern wurde infolge der Grenzöffnung zu Tschechien ein neuer Grenzstein gesetzt.

Das Dreiländereck ist ein herrliches Wanderziel und lädt zu grenzüberschreitenden Wanderungen, wie z.B. zum Adalbert Stifter Denkmal oder zum Plöckensteiner See, ein.

3
km Länge

100
Hm leichte Steigung

mittel

Ausgangspunkt: Parken am Dreisesselparkplatz

Wanderziele in der Nähe: Bayerischer Plöckenstein, Österreichischer Plöckenstein, Steinernes Meer, Adalbert-Stifter Denkmal, Plöckensteiner See

Einkehrmöglichkeit: Berggasthof Dreisessel





Der Goldsteig

„Grenzenlos Wandern auf dem Grünen Dach Europas“



Zusammen mit dem tschechischen Goldsteig und den neuen Verbindungswegen ist eines der größten zusammenhängenden Wanderwegenetze in Europa entstanden. Auf insgesamt 13 markierten Zu- und Verbindungswegen kann man zwischen dem bayerischen und dem böhmischen Goldsteig hin und her wechseln. Darunter sind bekannte Wege wie der Baierweg, der Böhmweg, der Gunthersteig oder der Prachatitzer Weg als ein Teil des historischen Goldenen Steigs. Sie alle führen von der Donau hinein ins Böhmische, auf Wegen, die schon vor Jahrhunderten Händler und Heilige nutzten.

Etappe N20 Philippsreut - Haidmühle

Tourenverlauf:

Die Etappe N20 des Goldsteig von Philippsreut nach Haidmühle führt über das verlassene Dorf Leopoldsreut und dem bewaldeten Bayerwaldgipfel des Haidel (1167 m). Von Philippsreut geht es talwärts zur Kricklsäge, vorbei an der Kneippanlage Schwarzenthal. Dann verläuft der Weg auf Forststraßen und Waldwegen durch ein beeindruckendes Waldgebiet zu der 1110 m hoch gelegenen Wüstung, wo sich das Dorf Leopoldsreut befand. 1618 als Mautstelle am alten Handelspfad „Goldener Steig“ nach Böhmen gegründet, stehen heute nur noch die Kirche St. Johannes Nepomuk und das alte Schulgebäude. Die widrigen klimatischen und wirtschaftlichen Bedingungen in dem abgelegenen „Sandhäuser“, so die damalige Ortsbezeichnung der Einheimischen, führten Mitte des 19. Jh. langsam zum Sterben des Dorfes, bis schließlich 1963 die letzten Bewohner wegzogen. Geblieben ist ein Ort des Erinnerens mit dem Besucher-Zentrum Leopoldsreut.

Von Leopoldsreut sind es nur noch knapp 2 km bis zum Haidel mit seinem 35 m hohen Aussichtsturm, auf dem man eine grandiose Fernsicht bis zu den Alpen hat. Anschließend führt der Goldsteig den Wanderer bergab an den Ortsrand von Obergrainet und weiter zum Wallfahrtsort Kohlstattbrunn. Die folgende Wegstrecke präsentiert ebenfalls Zeugnisse längst vergangener Zeiten, wie den Schwemm- und den Osterbachkanal und einen Markierungsstein, der den Zusammenfluss von Weberaubach, Goldgrubenbach und Rothbach zur Kalten Moldau kennzeichnet. Durch den Forst ist es nicht mehr weit bis zum Etappenziel Haidmühle mit der Jogl-Kneippanlage am Ortseingang.

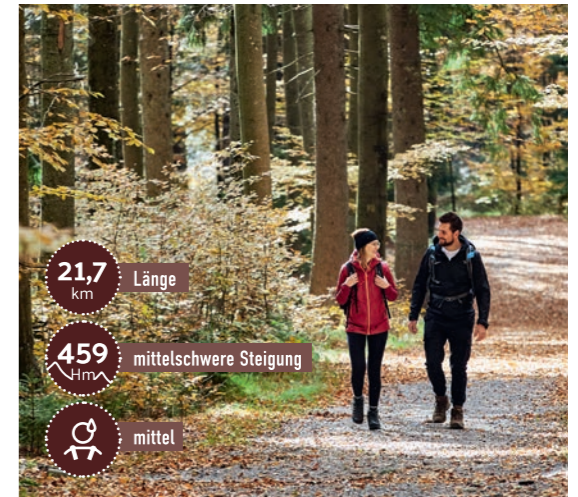
Ausgangspunkt: Philippsreut

Sehenswert/Wissenswert:

Leopoldsreut (höchstgelegene Kirche des Bistums Passau 1108 m), Aussichtsturm auf dem Haidel, Wallfahrtskapellen, Kohlstattbrunn und der Osterbachkanal

Einkehrmöglichkeit: Bischofsreut

WANDERTIPP



Werbeanzeige



Märchenwald Bischofsreut

Für Kinder und Erwachsene ein Highlight

Besuchen Sie den Märchenwald Bischofsreut und die Kneippanlage am Märchenwald. Ein beliebtes Ausflugsziel für alle Altersgruppen.

Erlebnisse zwischen Sagen und Märchen, Spielplatz, Brotzeitplätzen, Trimpark und einem neu errichteten Kneippanlagen-Areal, das für Liebhaber der Kneippschen Lehren keine Wünsche offenlässt. Die zwölf volkstümlichen Märchen - dargestellt mit großen, zauberhaften Figuren - und der tolle Spielplatz lassen Kinderaugen leuchten. Jahreszeitenbedingt ist der Erlebnisbereich Märchenwald mit Spielplatz nur von Mitte Mai bis Oktober voll ausgestattet. Feriengäste der Gemeinde Haidmühle sind über die Kurkarte von der Parkgebührenpflicht der gemeindlichen Parkplätze befreit.

► Touristinfo Haidmühle

Dreisesselstraße 12 • 94145 Haidmühle

Tel. +49 (0) 8556 97263-20

tourismus@haidmuehle.bayern.de

www.haidmuehle.de



21,6 km Länge
709 HmV schwere Steigung
schwer

Etappe N21 Haidmühle - Breitenberg

Der Goldsteig verläuft bei Haidmühle über das Wasserrad Stiftermühle entlang der Wasserfälle am Fuße des Dreissessels, bevor er den Wanderer zum nächsten Aufstieg führt. Der Blick vom Gipfel des Dreissessels belohnt für das sehr steile Stück im letzten Drittel. Nach einer Stärkung im Schutzhaus liegt einer der schönsten und interessantesten Goldsteigabschnitte vor dem Wanderer: Der Adalbert-Stifter-Steig führt uns über die Blockhalde des Steinernen Meeres mit riesigen Felsplatten und Granitblöcken. Bei idealen und klaren Wetterverhältnissen kann von hier aus der Blick sogar bis in die Alpen reichen. Die österreichische Grenze überquert der Goldsteig dann wieder kurz im Tal – beim Campingplatz Lackenhäuser. Nach ca. 8 km auf österreichischer Seite überschreitet der Wanderer den Grenzbach nach Bayern. Dann gelangt man zur Hammerschmiede und steigt den Höpfelberg zum Ort Breitenberg hinaus.

Sehenswert/Wissenswert:

Grenznahe Wanderung mit einer 8 km langen Teilstrecke in Österreich, Dreissessel und Hochstein, Adalbert-Stifter-Steig, Steinernes Meer, Dreiländereck

Ausgangspunkt:

Rad-, Wander- und Loipenzentrum Haidmühle

Einkehrmöglichkeit:

Dreissesselschutzhaus, Campingplatzrestaurant Lackenhäuser, Schwarzenberg/OÖ

Etappe N19 Mauth - Philippsreut

Tourenverlauf:

Eine Schlenderetappe mit genügend Pausen von Mauth, zum Almberg, zur Alpe bis Philippsreut. Zuerst führt der Weg am Glasmacherhof vorbei Richtung Annathalmühle. Ab hier geht's wieder bergauf über den Almberg zur Alpe. Hier ist der höchste Punkt der Tour erreicht - die Mühe des Aufstiegs wird durch eine herrliche Fernsicht belohnt. Ab jetzt läuft der Goldsteig wieder bergab und bald darauf ist Philippsreut erreicht.

Sehenswert/Wissenswert:

Aussichtspunkt auf der Alpe bei entsprechender Witterung mit herrlichen Sonnenuntergangsstimmungen, Bruder Konrad Kapelle (Alpe), Kirche in Mitterfirmiansreut, Kirche Philippsreut, Tussetkapelle

Ausgangspunkt:

Mauth

Einkehrmöglichkeit:

Gasthäuser in Mitterfirmiansreut, auf der Alpe und in Philippsreut möglich



10 km Länge
448 HmV mittelschwere Steigung
schwer



1962 VERLIESSEN
> DIE LETZEN BEWOHNER
DIE SIEDLUNG

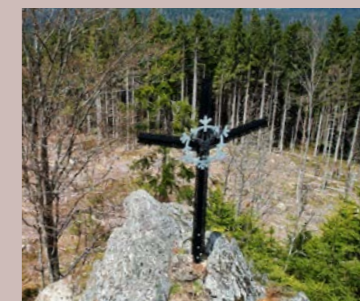
Leopoldsreut, das verlassene Dorf

Leopoldsreut wurde 1618 von Fürstbischof Leopold II. von Passau, auch Fürstbischof Leopold von Straßburg und Erzherzog Leopold V. von Österreich, nach Übergabe seiner geistlichen Ämter im Jahr 1626 Landesfürst von Tirol, als Säumersiedlung gegründet. Das Jahr 1618 markierte mit dem sogenannten zweiten Prager Fenstersturz den Beginn des Dreißigjährigen Krieges - einen Wendepunkt in der Geschichte Europas. Neun Siedler erhielten die Aufgabe, die Landesgrenze und den Säumerweg "Goldener Steig" zu sichern. Mitte des 19. Jahrhunderts lebten in Leopoldsreut noch über 150 Einwohner. Unter den gegebenen klimatischen und wirtschaftlichen Bedingungen konnten viele Menschen kein Auskommen finden und wanderten ab. 1962 verließen die letzten Bewohner die legendäre Ortschaft. Nur noch die Kirche und das alte Schulhaus erinnern an das untergegangene Dorf.

Besonderheit:

Besucherzentrum mit Glasobjekten des Künstlers Gunter Fruth, Liegebänke und Infotafeln über die Geschichte und zum Leben in den einzelnen Gebäuden. Freigelegte Aussichtspunkte. Auch im Winter ein beliebtes Wanderziel auf verkehrsberuhigter Straße.

1962 VERLIESSEN
> DIE LETZEN BEWOHNER
DIE SIEDLUNG



Ausgangspunkt:

Rad-, Wander- und Loipenzentrum Bischofsreut, ab Bischofsreut 7 km zu Fuß auf Wanderweg Goldener Steig, mit dem Auto Anfahrt bis zum Parkplatz in Leopoldsreut

Wanderziele in der Nähe:

Haidel mit Aussichtsturm, Kapelle in Schwendreut, Kapelle in Bischofsreut: St.-Wolfgang-Kapelle, Steinköpfl, Waldlehrpfad

Einkehrmöglichkeit:

in Bischofsreut

Tipps für Kids



Waldstreifzug

Sammeln Sie auf dem Erlebnispfad am Fuße des Dreisessels Impressionen, Attraktionen und verblüffende Geheimnisse des Waldes und seiner Geschöpfe. Öffnen Sie ihre Sinne, genießen Sie Momente der Ruhe und entdecken Sie den Wald als reichen Gabentisch der Natur. An 10 thematischen Stationen laden wir Sie ein, sich mit verschiedenen Dimensionen des Walderlebens und einer nachhaltigen Waldnutzung vertraut zu machen.

Ausgangspunkt:

Campingplatz Lackenhäuser
Lackenhäuser 127, 94089 Neureichenau



Der Schaukelweg

Für Familien und Outdoor-Fans:

Der Schaukelweg ist ausgestattet mit verschiedenen originellen und fantasievollen Schaukeln. Entlang des ca. 6 km langen Wanderweges finden sich idyllische Rastplätze, von denen man die herrliche Aussicht ins Mühlviertel und den Böhmerwald genießen kann. Ausgangspunkt: Nordisches Zentrum Jägerbild.

Ausgangspunkt:

Parkplatz Kaiseralm, Obernstein 10, 94139 Breitenberg

Einkehrmöglichkeit:

Kaiseralm

Sinnesstreifzug

Der Familienweg führt dich vom Stausee Riedelsbach vorbei an 8 spannenden Stationen bis zum Erlebnispfad Waldstreifzug. An dem 3,4 km langen, für Kinderwagen geeigneten Weg bekommst du Anregungen und Aufgaben zum Schärfen deiner Sinne. Viel Spaß beim Fühlen, Hören, Sehen und Riechen.

Ausgangspunkt:

Stausee Riedelsbach in 94089 Neureichenau



Ausgangspunkt:

Stausee Riedelsbach in 94089 Neureichenau

Besonderheiten:

Barfußweg, Fühlstation, Birkengeschichte, Musikkugel, Fernblick, Waldgeruch, Wolkenschau, Riechstation

KnausTabbert

Wir bewegen

5 MARKEN. 1 ZIEL

DIE BESTEN FAHRZEUGE FÜR IHREN URLAUB



KNAUS
FREIHEIT. DIE BEWEGT.

www.knaus.com

TABBERT
Bewegende Momente

www.tabbert.com

WEINSBERG
Dein Urlaub!

www.weinsberg.com

T@B

www.tabme.de

**RENT
AND TRAVEL**
URLAUB MIT DEM WOHNMOBIL

www.rentandtravel.de

WANDERN MIT
WEITBLICK AN DER
➤ PATER RUPERT MAYER
KAPELLE IN
OBERGRAINET



Querfeldein

In unberührter Natur und unter weiß-blauen Himmel die Seele baumeln lassen.

WANDERTIPP

Rundwanderweg Schwarzenthal

Der Wanderweg startet in der Ortsmitte von Philippsreut und verläuft auf einem Teilstück des historischen Goldenen Steigs nach Marchhäuser, wo sich ein herrlicher Ausblick auf den Grenzübergang bis nach Tschechien und auf die Fluren des verlassenen Böhmerwaldortes Silnice (Landstraßen) bietet. Kurz vor dem Grenzübergang führt der gut ausgebaute Forstweg zur ehemaligen Glashützensiedlung Schwarzenthal. Vom früheren Herrenhaus des Glasfabrikanten Baron v. Stachelhausen, der hier am Schwarzbach 1820 eine Spiegelglashütte gründete, führt der Wanderweg zurück nach Philippsreut.

9 km Länge

140 Hm leichte Steigung

leicht

Ausgangspunkt:

Ortsmitte Philippsreut

Charakter:

Der Wanderweg eignet sich für Wanderer, Spaziergänger und Nordic Walker

Sehenswürdigkeiten:

Herrlicher Ausblick in das Naturschutzgebiet des Nationalpark Šumava am Grenzübergang Philippsreut-Strážný, Kneipp-Anlage in Schwarzenthal

Einkehrmöglichkeit: Philippsreut

Haidmühler Mühlsteig an der Kreuzbachklause

Am Adalbert-Stifter-Radweg Richtung Jogl-Kneipp-anlage biegen Sie links in die Forststraße ein, nach Überqueren der Staatsstraße 2130 gehen Sie geradeaus zum Wasserrad. Nach ca. 200 m rechts ab auf einen Pfad über die Wasserfälle und weiter rechts bis zur Dreisessel-Straße. Von dort gelangen Sie zur Kreuzbachklause mit dem 1,5 km langen KuLaMu-Triftsteig (Rundweg).

Entlang des Steiges erfahren Sie viele interessante Informationen auf den Museumstafeln.

Zurück zum Ausgangspunkt geht es wieder über die Dreisessel-Straße, danach rechts auf der Forststraße.

Der Kreuzbach-Triftkanal leitete früher das Wasser mit dem Holz aus dem Moldaugebiet in das Einzugsgebiet.

4 km Länge

90 Hm leichte Steigung

leicht

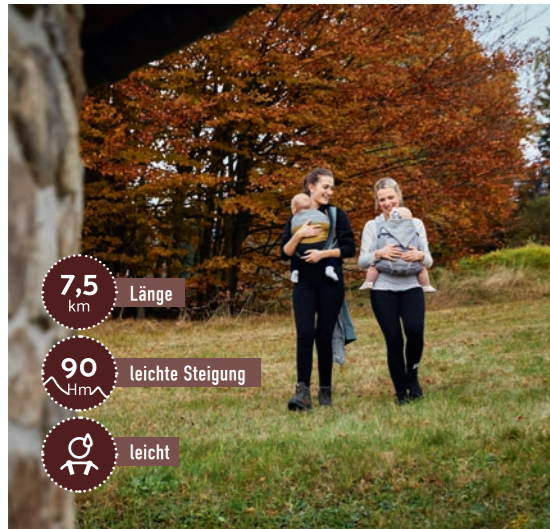
Ausgangspunkt:

Rad-, Wander- und Loipenzentrum Haidmühle

Einkehrmöglichkeit:

Haidmühle

▼
WANDERTIPP



7,5 km Länge

90 Hm leichte Steigung

leicht

Ochsenhöhenweg

Ab Parkplatz Sparkasse in östlicher Richtung den Hang hinunter zum Adalbert-Stifter Rad- und Gehweg. Nach 200 m verlassen wir den Gehweg in südliche Richtung auf der Teerstraße bis zur Abzweigung Weid, von Weid geht es Richtung Schindelstatt bis zur Straßenkreuzung Neuweid. Geradeaus erreichen wir eine Sitzbank unter 3 Birken auf der Anhöhe mit Ausblick. Von der Straßenkreuzung führt uns der Weg um den Berg „Ochsenhöhe“ herum über Aßbergweid in Richtung Aßberg. Die Ortschaft Aßberg umgehen wir auf einem Kiesweg, der wieder in eine Teerstraße mündet und über Fasangarten zurück nach Jandelsbrunn führt.

Ausgangspunkt:

Parkplatz Ortsmitte Jandelsbrunn, Sparkasse

Charakter:

Familienfreundlicher, leichter Wanderweg, auch für Mountain-Bike geeignet

Sehenswürdigkeiten:

Ein Abstecher bei Hinweisschild „Rabenkapelle“ lohnt sich.



Kapelle St. Marien Am Eisernen Zaun in Haidmühle

Die Kapelle, die ihren Namen wegen der unmittelbaren Nähe der geschlossenen Grenze zur ehemaligen CSFR trägt, wurde 1958 erbaut und geweiht. Mit dem Bau löste man ein Versprechen ein, das in den letzten gefährlichen Stunden des II. Weltkrieges gegeben wurde. Eine Granate schlug hinter einem Haus, in welches sich Pfarrer Meisl und einige Bürger von Haidmühle in Oberludwigsreut geflüchtet hatten, ein. Das Geschoss explodierte nicht, sondern blies eine gewaltige Feuerskraft aus. Die Granate steht heute als Bodenvase links vom Altar. Erholungssuchende genießen besonders die Stille und Ruhe in und um die Kapelle.

Ausgangspunkt: ab Haidmühle zu Fuß, mit dem Auto Anfahrt bis zum Parkplatz unterhalb der Kapelle

Einkehrmöglichkeit: Haidmühle

Besonderheit: Glockenturm mit 5 Glocken, die auf das „Ave Maria von Lourdes“ gestimmt sind. Stündlich zu hören.

Zusätzliche Info:

Auch im Winter gut zu erreichen. Beliebtes Wallfahrtsziel.

▼
WANDERTIPP

Hinterschmidinger „Großer Rundweg“

Ausgangspunkt der Wanderung ist die Ortsmitte von Hinterschmidung. Von hier aus geht es zunächst an der Kirche vorbei zum neuen Sportplatz (Möselstadion). Anschließend wandert man vorbei am Landschaftsweiher in Richtung Holzwiese und über das Bäckerkreuz nach Herzogsreut. Weiter geht es über die Schwendreuter Straße oder Rothbachau zur Kapelle Schwendreut. Zurück verläuft die Wanderung über die Bruder Konrad Kapelle oder den Glaserweg zum Reiterberg und über den Steinkopf zurück nach Hinterschmidung. Die Tour in entgegengesetzter Richtung zu gehen, wird nicht empfohlen. Tipp: Die Strecke eignet sich auch als Mountainbike-tour.

Ausgangspunkt:

Ortsmitte Hinterschmidung

Charakter:

Schöner Rundwanderweg mit herrlichen Ausblicken auf unsere Bayerwaldberge und Mittelgebirgslandschaft.

Sehenswürdigkeit:

Wimmerkanal, Bäckerkreuz Herzogsreut, Schwendreuter Kapelle, Bruder Konrad Kapelle

Einkehrmöglichkeit:

Gastwirtschaften in Herzogsreut und Hinterschmidung



12 km Länge

270 Hm leichte Steigung

mittel

Fuchsensteinrunde

Sie starten direkt beim Loipenstüberl in Altreichenau. Von dort gehen Sie Richtung Winterrodelbahn den Wanderweg entlang. Sie folgen dem Waldverlauf, bis Sie direkt rechts zum Fuchsenstein abbiegen. Von dort immer dem Waldverlauf folgen – Abstecher zum Bibersee. Danach geht's den Wanderweg zurück Richtung Haus Anna direkt am Adalbert Stiferradweg. Dann erreichen Sie wieder den Ausgangspunkt Loipenstüberl.

Charakter: Tolle Wanderung im ruhigen Waldgebiet mit Abkühlmöglichkeiten und immer wieder schönen Sitzmöglichkeiten

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Loipenstüberl Altreichenau

Sehenswürdigkeiten: Fuchsenstein, Bibersee

Einkehrmöglichkeit: Altreichenau



3,5 km Länge

50 Hm kaum Steigung

leicht

Aktiv Natur entdecken im Dreiländereck – bei einer Mountainbike- oder Radtour.

Unzählige Forststraßen (Sandwege), wenig befahrene Nebenstraßen oder der Adalbert-Stifter-Radweg versprechen echtes Fahrvergnügen inmitten der reizvollen Landschaft. Die Besonderheit beim Radl'n in unserer Region sind die Verbindungen nach Böhmen und Österreich. Auch für Familien gibt es das richtige Angebot. Radeln Sie los und erleben Sie die Schönheit des Bayerischen Waldes auf zwei Rädern.



Radeln³



Der Adalbert-Stifter-Radweg



Der Adalbert-Stifter-Radweg war früher eine Eisenbahnlinie. Sie zeichnet sich durch ihre leichten Steigungen und Gefälle aus. Die Strecke ist, mit Ausnahme einiger Kreuzungen mit gering befahrenen Gemeindewegen, autofrei und Ausgangspunkt für viele Touren im Dreiländereck. Sie können bis nach Haidmühle radeln und von dort aus eine 3-Länder-Radtour beginnen oder von Neureichenau über Jandelsbrunn nach Waldkirchen fahren. Der Adalbert-

Stifter-Radweg verläuft 26,6 km zwischen Haidmühle und Waldkirchen auf einer unasphaltierten, ehemaligen Bahntrasse, davon 21 km als sanfte Gefällstrecke. Dabei erwarten einem eine idyllische Hügellandschaft, ausgedehnte Bergwälder, liebevolle Bachtäler, weitflächige Wiesenhänge, urige Felsformationen - alles in allem eine bezaubernd ursprüngliche Kulturlandschaft. In Haidmühle führt dieser Radweg weiter nach Böhmen zum Schwemmkanal.

A.-Stifter-Weg: Jandelsbrunn - Waldkirchen

Streckenverlauf:

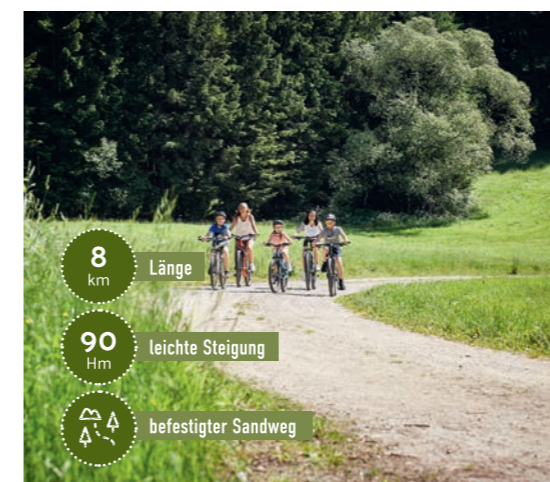
Sie steigen in Jandelsbrunn bei der Firma Knaus in den Radweg ein und fahren stetig leicht bergab nach Waldkirchen. In Waldkirchen angekommen lohnt es einen Abstecher zum Marktplatz zu machen. Am selben Weg fahren Sie wieder bis Jandelsbrunn zurück. Der Radweg führt weiter nach Neureichenau bis Haidmühle. Weitere Anschlussmöglichkeiten für weitere Radtouren z. B. bis ins böhmische Oberplan. Kurz hinter dem Jandelsbrunner Bahnhof zweigt der Donau-Wald-Radweg ab, der nach Oberzell ins Donautal führt.

Charakter:

Der Adalbert-Stifter-Radweg wurde auf einer alten Bahnstrecke angelegt. Somit haben Sie kaum Gefälle oder große Steigungen zu überwinden und Sie radeln, bis auf wenige Straßenüberquerungen, fernab vom Verkehr. Besonders gut für Familien geeignet.

Sehenswürdigkeiten:

Firma Knaus, Motorradmuseum der Fam. Rosenberger in Linden, Panoramablick auf die Wallfahrtskirche Wollaberg, sowie der Marktplatz Waldkirchen.



Haidmühler Familien-Rundtour Nr. 75

Streckenverlauf:

Anfang: Rad-, Wander- und Loipenzentrum Haidmühle zum Kreuzbachsee, Familien-Kneippanlage Dorfmitte Haidmühle, Marienkapelle am Eisernen Zaun und dem Pferdehof vorbei, geradeaus die Forststraße Richtung Kreuzbachklause, Richtung Wasserfälle und Wasserrad, Stiftermühle, Richtung Jogl-Kneippanlage und Adalbert-Stifter-Radweg zum Rad-, Wander- und Loipenzentrum.

Charakter:

Für geübte Radler ist es ab der Kreuzbachklause möglich auf der asphaltierten Straße mit einem Höhenunterschied von 390 m nach ca. 7 km zum Dreisesselberg mit Hochsteinfelsen zu gelangen.

Sehenswürdigkeit:

Marienkapelle am Eisernen Zaun mit Glockenspiel, romantisch gelegene Kreuzbachklause mit KuLaMu Triftsteig mit Infotafeln über den früheren Holztransport. Für eine Erfrischung nach der Radtour sorgt ein Abstecher zur Jogl-Kneippanlage am Mirasatbach in Haidmühle.

Einkehrmöglichkeit:

Gaststätten und Cafés in Haidmühle





Durch die Gemeinden



Radtour Philippsreut – Finsterau (auf der Trans-Bayerwald-Strecke) - Buchwald (Bučina)

Streckenverlauf:

Der Startpunkt der Radtour, die auf der sog. Trans-Bayerwald-Route verläuft, ist die Tussetkapelle in Philippsreut. Von dort führt der Weg leicht bergauf über die Sportplatzstraße zum Sportplatz und dann auf der Forststraße weiter Richtung Vorderfirmiansreut. An der Abzweigung nach Vorderfirmiansreut beginnt der anspruchsvolle Teil dieser Tour, die hier auf dem Waldweg bergab gutes fahrerisches Können voraussetzt. Beschaulich geht es von Vorderfirmiansreut zur Hausstadlermühle. Nach Mitterfirmiansreut geht es nun auf einem Waldweg steil bergauf. Von Mitterfirmiansreut bis zum Gipfel des Almberg (1140 m) sind noch einmal 100 Hm zu überwinden, bevor es zuerst durch einen Waldweg pfißig bergab, dann aber auf einer Forststraße moderat hinunter nach Hinterfirmiansreut geht. Bequem durch schattigen Wald fährt man auf der Forststraße zur Hammerklause, dann entlang dem Teufelsbach hoch nach Finsterau. Hier bietet sich die Möglichkeit für einen Abstecher zur Reschbachklause oder nach Buchwald (Bučina), von wo man bei guter Fernsicht einen grandiosen Alpenblick hat.

Der Rückweg ist wie der Hinweg oder man fährt auf tschechischer Seite auf dem Fahrradweg von Buchwald nach Fürstenhut, dann vorbei an der Scheurecker Schwelle bis nach Strážný. Von dort sind es nur noch 5 km bis nach Philippsreut.

Charakter:

Lange, mittelschwere bis anspruchsvolle MTB-Tour. Gute Kondition und zwischen Vorderfirmiansreut und Hinterfirmiansreut gutes Fahrkönnen sind erforderlich.

Einkehrmöglichkeit:

Mitterfirmiansreut: Sportalm, Alpe: Gasthaus Springer, Buchwald, Fürstenhut, Eisdielen in Strážný, Philippsreut: Zum Pfenniggeiger

Highlights an der Strecke:

Almberg mit grandiosem Weitblick, bei klarem Wetter hat man das gesamte Alpenpanorama vor sich, **Naturparadies Hammerklause** im Nationalpark Bayerischer Wald, **Freilichtmuseum Finsterau**, **traumhafte Böhmerwaldpassage** zwischen Buchwald und Strážný



Schwendreut – Windischklause – Holzweise

Streckenverlauf:

Start der Tour ist bei der Touristinfo. Zuerst links in die Schulstraße einbiegen, am Sportplatz und an der Schule vorbei, dem Viertelweg folgen und nach links in die Kaininger Straße einbiegen. Nach 200 m gleich wieder links ins Seilberger Holz. Dem kurzzeitig steilen Weg folgen, bis man in Oberseilberg ankommt. Dort folgt man dann Richtung Schlohau 4,5 km der Straße/ dem Weg bis zur Kreuzung wo rechts Schwendreut beschildert ist. Die dortige Kapelle erreicht man dann in 200 m. Hier kann eine kurze Rast eingelegt und die Kapelle besichtigt werden. Weiter geht es in derselben Richtung, wo nach 150 m gleich wieder links abgelenkt wird. Nach 1 km dann rechts und dem Weg bis zur Einmündung folgen. Dort geht's dann links Richtung Windischklause und von dort aus dem Weg weiter parallel der B12 folgen bis er auf die Kreisstraße trifft.



Auf dieser wird nach 550 m rechts in einen Feldweg eingebogen, den man vorbei an einem Bauernhof rechts verläßt, um die Tour gleich danach links fortzusetzen. Nach gut 5 km wird dann das letzte Mal links abgelenkt, bis man Hinterschmiding wieder erreicht.

Charakter:

Auf dieser Strecke müssen 274 Höhenmeter überwunden werden

Sehenswürdigkeit:

Kapelle Schwendreut, Windischklause

Einkehrmöglichkeit:

Gastwirtschaften in Herzogsreut und Hinterschmiding



Radtour entlang der vier „Golddörfer“: Grainet, Unterseilberg, Rehberg, Fürholz

Streckenverlauf:

Start ist am Sportplatz in Grainet. Wir folgen der Wegbeschilderung Nordic-Walking „Golddorf Trail“ Richtung Unterseilberg. Hier angekommen fahren wir durch das schicke Dorf bis zum Reiterhof Göttl, wo wir geradeausfahren Richtung Rehberg. Kurz vor Rehberg überqueren wir die Hauptstraße Richtung Schlößbach. Von hier aus haben wir einen herrlichen Rundblick in Richtung Graineter Kessel, Haidel und Dreisessel. Nach ca. 500 m biegen wir links nach Rehberg ein und fahren durch die Ortschaft bis zum Ortsende. An der Straßengabelung bei der Kapelle halten wir uns links in Richtung Grainet. Nach ca. 500 m biegen wir rechts in den Feldweg ein, dem wir in Richtung Ohmühle bzw. Wanderwegbeschilderung Nr. 1 weiterfahren. In Ohmühle fahren wir ein kurzes Straßenstück in Richtung Fürholz. Nach dem knappen Anstieg biegen wir an der Kapelle links ab und folgen der Wanderwegbeschilderung Nr. 1. Auf dieser Route bleiben wir, bis wir in Grainet angekommen sind. In Grainet fahren wir entlang der Hauptstraße durch die Ortschaft und biegen in Höhe der Raiffeisenbank links ab in den Hammerbauerweg. Nach ca. 500 m biegen wir rechts ab in Richtung Sportgelände.



10 km Länge
100 Hm mittelschwere Steigung
befestigter Sandweg, Asphalt u. Schotter

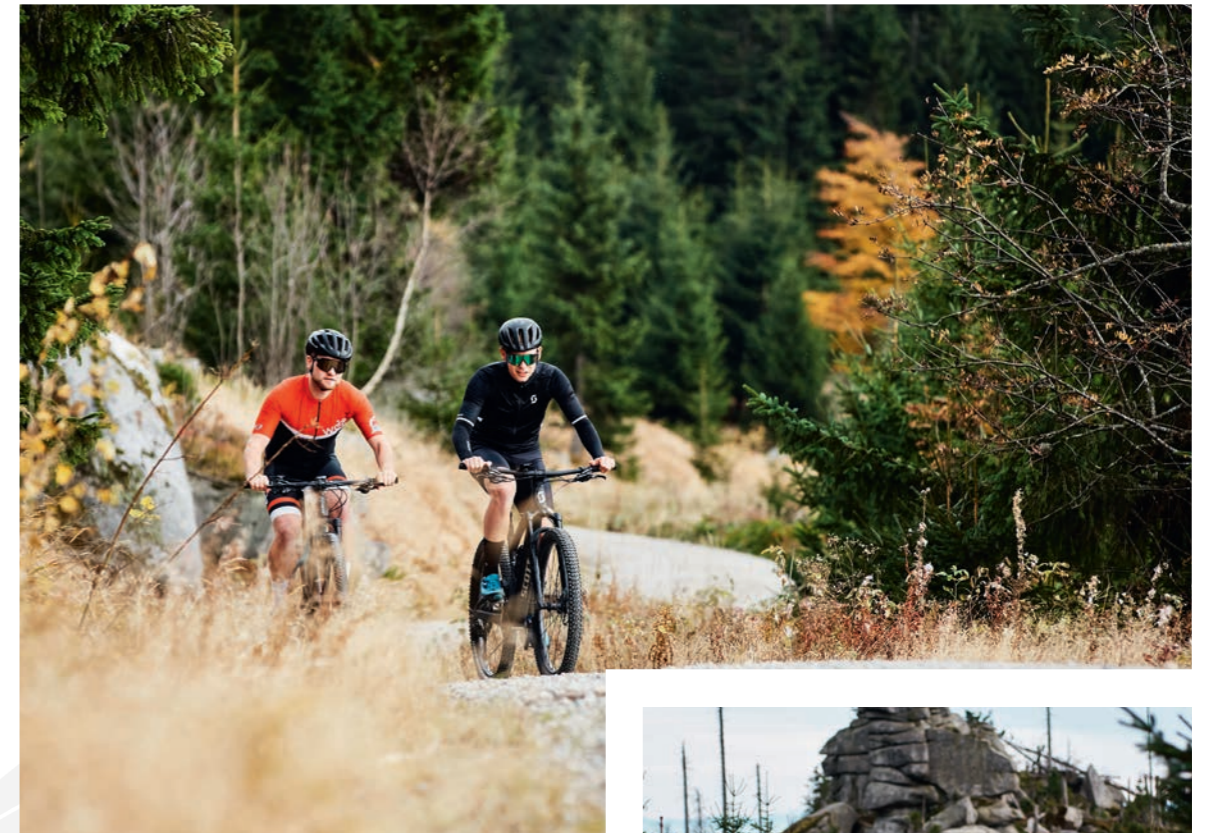


Charakter:

Leichte bis mittelschwere Radtour durch den schönen Graineter Kessel bzw. durch unsere vier Golddörfer

Sehenswürdigkeiten:

Herrliche Aussichten mit wunderschönem Panorama. „Golddörfer Grainet, Unterseilberg, Rehberg, Fürholz“. Kirchen Hl. Dreifaltigkeit und Nikolauskirche in Grainet sowie schicke Kapellen.



Mountainbike-Highlight: Strecke „Tag des Sports“ am Dreisessel

Streckenverlauf:

Sie starten in der Dorfmitte Neureichenau und fahren am Rosenium vorbei zum Klausenweg. Weiter geht's am Kirchenstraßl zur Klausen Richtung Klausgupf. Von dort haben Sie die Möglichkeit zu Fuß zum Klausgupf aufzuwandern, ein toller Aussichtspunkt erwartet Sie. Weiter geht es über die Ewigkeit und die Bierstraße zum Witikosteig, bis Sie die letzten paar Meter die steile Teerstraße hoch zum Dreisesselberg fahren.



11 km Länge
640 Hm mittelschwere Steigung
Waldweg, Asphalt, Schotter

Charakter:

Auf dieser Strecke müssen 640 Höhenmeter überwunden werden, gute Grundkondition erforderlich, technische Grundkenntnisse genügen

Sehenswürdigkeiten:

Dorf Neureichenau, Klausgupf, Dreisesselberg, Hochstein

Einkehrmöglichkeit:

Berggasthof Dreisessel



Drei-Länder-Radtour

Streckenverlauf:

Ein Radvergnügen der besonderen Art: diese Tour verbindet die drei Länder Deutschland, Tschechien und Österreich in einer Radrunde. Ein idealer Ausgangspunkt ist der Parkplatz bei Frauenberg.

Es geht Richtung Süd-Ost durch den Pleckensteiner Wald, wo sich ein kurzer Abstecher zum Aussichtspunkt Klausgufp lohnt. Nach einem Grenzbach radelt man in Österreich bergauf an der Teufelsschüssel vorbei und noch weiter, bevor man den höchsten Punkt dieser Tour auf über 1200 Metern erreicht hat. Im Waldgebiet gibt es immer wieder ein paar kurze, lichte Stellen, wo man die Aussicht ins österreichische Mühlviertel und nach Bayern genießen kann.

Auf der tschechischen Seite geht es bergab zum Schwarzenberg'schen Schwemmkanal. Die Portale des Hirschbergtunnel sind ein Highlight an der Strecke und die Ingenieurskunst des Erbauers Josef Rosenauer lässt sich besonders gut am Rosenauer Denkmal bestaunen. Dazwischen bietet sich ein Abstecher zum Plöckensteiner See – einem Gletschersee auf 1090 m Meereshöhe – an.

Ein besonderer Ort, der die zusätzliche Kraftanstrengung mehr als Wert ist. Ab dem Grenzübergang Nove Udoli – Haidmühle geht es wieder auf deutscher Seite durch Haidmühle und auf der ehemaligen Bahntrasse zurück nach Frauenberg. Der Streckenverlauf gestaltet sich sehr unterschiedlich: so anspruchsvoll die Radtour zu Beginn ist, umso gemütlicher radelt man später weitestgehend nur noch bergab oder eben durch den Böhmerwald.



46 km Länge
720 Hm leichte Steigung
 Überwiegend Forstwege

Ausgangspunkt:

Parkplatz bei Frauenberg

Zur Strecke:

Der Radweg läuft überwiegend auf Forststraßen. Wir empfehlen Ihnen die Tour nur mit Radkarte zu fahren, da es auch andere Tourenvarianten gibt.

Der Radweg ist nur auf deutscher Seite beschildert. Auf österreichischer Seite geht es über den nördlichen Teil der Route 804, auf tschechischer Seite über Route 1023 nach Norden am Schwemmkanal entlang und bis zum Grenzübergang Nove Udoli.

Tipp:

Auf dieser Tour herrschen aufgrund der unterschiedlichen Höhenlagen abweichende Temperaturen. Hier am besten verschiedene Jacken mitnehmen, die man an- und ausziehen kann.

Einkehrmöglichkeit:

Einkehrmöglichkeiten bestehen in Deutschland und Tschechien nahe der Strecke.



Werbeanzeige

E-Bike Center Denk Neureichenau

- Verkauf
- Vermietung
- Service

► E-Bike Center Denk Neureichenau

Dreisesselstraße 39 a

Tel. +49 (0) 8583 9607-47

www.ebikecenter-denk.de



RADVERLEIH

E-Bike oder Mountainbike ausleihen

Edeka Rauch

Branntweinhäuser 10
 94089 Neureichenau
 Tel. + 49 (0) 8583 376

Fahrrad-Shop Seibold

Passau Straße 37
 94078 Freyung
 Tel. +49 (0) 8551 7840

Dreisesselbikes-Bikes

Böhmerwaldstraße 85
 94145 Haidmühle
 Tel. +49 (0) 151 519 374 86

Campingpark

Lackenhäuser 127
 94089 Neureichenau
 Tel. +49 (0) 8583 311

Landgasthof

„Zur neuen Post“
 Hauptstraße 14
 94146 Hinterschmiding
 Tel. +49 (0) 8550 271

Edeka Madl

Hauptstraße 31,
 94145 Haidmühle
 Tel. +49 (0) 8550 243

E-Bike Center Denk

Dreisesselstraße 39 a
 94089 Neureichenau
 Tel. + 49 (0) 8583 960751

Badespaß im Dreiländereck.

Unsere Bademöglichkeiten sind sehr spezialisiert auf Natürlichkeit. Egal ob naturbelassene Badeseen, angelegte Badeseen oder Biotope. Es ist für jeden die richtige Abkühlung dabei.



Baden^{<3}



Badesee Jandelsbrunn

Baden in der Natur

Unsere Bademöglichkeiten laden Sie zu jeder Jahreszeit ins kühle Nass ein. Egal ob Stausee, Naturfreibad, Freibad oder Hallenbad, jedes bietet Ihnen immer ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein.

Jandelsbrunn - Badesee

Entspannen Sie auf der Liegewiese am Naturfreibad und freuen Sie sich auf das kühle Nass. Der Kinderspielplatz lädt zum Toben und Spaß haben ein. Der schöne Beachvolleyballplatz ist ins Areal des Naturfreibades integriert. Badesee mit Sanitärgebäude und Kiosk. Eintritt Frei!

Adresse:
Dreisesselstraße 10, 94118 Jandelsbrunn



Haidmühle-Kreuzbachsee

Der Moorwasser-Natursee, gespeist vom Kreuzbach, liegt in der atemberaubenden Naturlandschaft der Bischofsreuter Waldhufen. Direkt am Adalbert-Stifter-Geh- und Radweg (Donau-Moldau-Radweg) lädt er mit Liegewiese und Ruheplatz alle zum Beobachten und Entspannen ein. Für spannende Volleyball-Partien mit Freunden ist ein Beachvolleyballplatz integriert.

Adresse:
Parken am Rad-, Wander- und Loipenzentrum am Ortseingang Haidmühle



Naturfreibad Neureichenau

Entspannen Sie auf der Liegewiese am Naturfreibad und freuen Sie sich auf das kühle Nass. Der Kinderspielplatz lädt zum Toben und Spaß haben ein. Der schöne Beachvolleyballplatz ist ins Areal des Naturfreibades integriert. Am Kiosk mit Sitzgelegenheiten können Sie sich bei einem leckeren Eis erfrischen. Die Umkleiden und Toiletten sind frei zugänglich.

Adresse:
In Neureichenau gegenüber den Sportplätzen.
Zugang jederzeit möglich.
Hochfeld, 94089 Neureichenau



Landschaftsweiher Hinterschmiding

Der Hinterschmidinger Landschaftsweiher spricht Freizeit- und Naturfreunde gleichermaßen an.

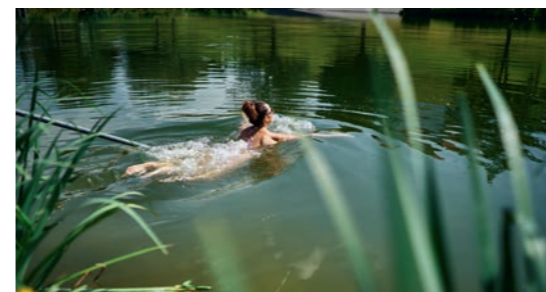
Freizeiterlebnis

An heißen Sommertagen trifft sich die Jugend zum Baden und Volleyballspielen. Ein öffentlicher Grillplatz ist vorhanden.

Naturerlebnis

Der Weiher soll vor allem auch dem Schutz der verschiedenen Tier- und Pflanzengesellschaften im Bereich des Schuissenbachtals dienen. Bis auf einen kleinen Randstreifen, der 1 bis 2 Mal im Jahr gemäht wird, wird in das Gebiet nicht mehr eingegriffen. Daher konnte sich innerhalb weniger Jahre eine Artenvielfalt entwickeln, die erstaunlich ist.

Adresse:
Möselstraße, unterhalb des Möselstadions (Sportplatz) von Hinterschmiding



Landschaftsweiher in Grainet

"Ankommen und Ausruhen in unbeschwerter Natur" Landschaftsgestaltende Wasserflächen, idyllisch gelegen zwischen Fürholz/Grainet bieten Erholung und Naturerlebnis in einem. Da lässt es sich gut entspannen und Sonne tanken. Einem gemütlichen Picknick mit der Familie steht an warmen Sommertagen hier absolut nichts im Wege.

Adresse:
Staatsstraße 2630 zwischen Grainet und Fürholz



Landschaftsweiher Herzogsreut

Der Herzogreuter Landschaftsweiher befindet sich neben der Sportplatzanlage im Hierbachweg. Ein Grillplatz und Ruhebänk laden Naturliebhaber ein, das kühle Nass in den Sommertagen zu genießen. Im Winter wird der Weiher auch als Eisstockbahn genutzt.

Adresse:
Hierbachweg, hinter dem Sportplatz in Herzogsreut



Stausee Riedelsbach

Der idyllische Stausee mit Liegewiese und Grillplatz lädt Sie zum Entspannen ein. Die Umkleiden und Toiletten sind frei zugänglich. Am Stausee ist auch Angeln möglich! Infos und Erlaubnisscheine erhalten Sie im 1. Bier- und Wohlfühlhotel Gut Riedelsbach.

Adresse:
Riedelsbach, 94089 Neureichenau,
Tel. +49 (0)8583 96040



Dorfweiher Hinterschmiding

Am Ortseingang befindet sich der Dorfweiher, mit Ruheliegen kann man sich vom Alltag erholen und seine Seele baumeln lassen. Auch für Kinder stehen Holzpferde zur Verfügung.

Adresse:
Dorfplatz, Ortseingang von Hinterschmiding



Freibad im Campingpark Lackenhäuser

In der Sommer-Saison öffnet der Knaus Campingpark in Lackenhäuser das Naturfreibad mit Quellwasser, sowie ein separates Kinderschwimmbecken für die Kleinsten.

Adresse:
Lackenhäuser 127, 94089 Neureichenau



Werbeanzeige

Genuss und Lebensfreude in einem Hotel, das den Komfort eines gehobenen Hauses mit der Gemütlichkeit Bayerns vereint.

Lassen Sie sich auf über 3000 m² verwöhnen. Genießen Sie Erholung pur. Die Sehnsucht nach innerer Ruhe und Harmonie wohnt dem Menschen seit jeher inne. Unser Wohlfühlbereich bringt Sie dem Gleichgewicht von Körper & Seele näher. Entgleiten Sie dem Alltag - in unserem Körpersudhaus finden Sie Entspannung. Nutzen Sie in einem Aufenthalt



Lounge

Hallenbad, Außenwhirlpool, Solepool & FKK Dachpool sowie verschiedene Saunen und Ruheräume. Wir sind eines der wenigen Hotels, die einen Textilbereich und eine textiltfreie Wohlfühl-Landschaft anbieten.

> 1. Bier- & Wohlfühlhotel

Gut Riedelsbach GmbH & Co. KG

Riedelsbach 12 in 94089 Neureichenau

Bayerischer Wald Deutschland

Tel. +49 (0) 8583 96040

Fax: +49 (0) 8583 9604-13

Mail: info@bierhotel.bayern

www.gut-riedelsbach.de



Ruheraum Fassbetten



Erleben Sie das Dreiländereck zur schönsten Jahreszeit.

Neben den Einrichtungen für Skilanglauf und alpinen Skisport bieten wir auch den Nicht-Skifahrern ein abwechslungsreiches Angebot. Erleben Sie Romantik pur beim Winter- und Schneeschuhwandern, bei Fackel- und Vollmondwanderungen. Genießen Sie die herrlichen Aussichten vom Heidel-Aussichtsturm, Dreisessel, Almberg, Wollaberg oder Oberfrauenwald. Unsere zahlreichen Winterwanderwege laden Sie dazu ein.



Winter³

SKI-ALPIN

Ski- Alpin

Skifahrerinnen und Skifahrer aufgepasst! Unsere Skilifte mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden warten auf Sie. Die zwei großen Skizentren Mitterdorf und Hochficht sind nicht weit von Ihrem Vermieter entfernt. Wenn Sie das Skifahren noch erlernen möchten, sind Sie bei uns genau richtig. Unsere Skischulen helfen Ihnen gerne weiter. Auch für unsere aller kleinsten bieten die Skischulen tolle Kurse an.

Skilifte in der Region

Skilift Bureiberg

Die 1 Kilometer lange Piste mit Schlepplift in Altreichenau ist vor allem für Anfänger gut geeignet. Bei einer der ansässigen Skischulen am Bureiberg können die Grundlagen des Skifahrens erlernt werden. Liftbetrieb von 13:30 – 16:30 Uhr (nur an Wochenende, außer in den Ferien täglich)

Skilift Grainet

Ob Skifahren oder Snowboarden – ein Erlebnis alle mal! Auch die alpinen "Brettlfans" kommen auf dem Doppelschlepplift (600 m lang und 120 m Höhenunterschied) bestens auf ihre Kosten. Die Ski- und Snowboardabfahrt ist sozusagen direkt vor der "Haustüre" möglich. Der Graineter Alpinhang eignet sich für den Anfänger, lädt aber auch den guten Allroundfahrer zum "Abwedeln" ein.

- Doppelschlepplift
- Beschneiungsanlage
- Flutlichtanlage Mi. u. Fr. Abend



Skilift Grainet

Schwarzholzstr. 2, 94143 Grainet
Schnee-Pistentelefon:
Skilift-Starthäusl, erreichbar während der
Öffnungszeiten (08585/9696031)
Skiliftbetreiber Georg Göttl
(08585/497 oder 0170/9367864)
www.skilifte-goettl.de
www.gs-schneesportschule.de

Der Mühlberglift in Herzogsreut

– an der Talstation direkt an der B12 gelegen – ist stets bestens präpariert. Mit seiner breiten, gut gepflegten Abfahrts piste ist er insbesondere für Ski-Anfänger und Kinder bestens geeignet. Der Tellerlift, der einfach zu bedienen ist, erleichtert das Skivergnügen zusätzlich. Auch unter Flutlicht kann man am Mühlberglift sein Skifahrer-ABC erlernen oder weiter ausbauen.
1 Schlepplift mit 360 m Länge
Tal: 790 Höhenmeter, Berg: 855 Höhenmeter
Pistenverteilung: leicht bis mittel

Skizentrum Mitterfirmiansreut-Philippsreut

Insgesamt 7 Lifte, davon 1 Sessellift,
Junior-Ski-Zirkus und Babylift
Dorfplatz 2 in 94158 Mitterfirmiansreut
Schneetelefon 08557/313
Bergwacht 08557/300
www.mitterdorf.info

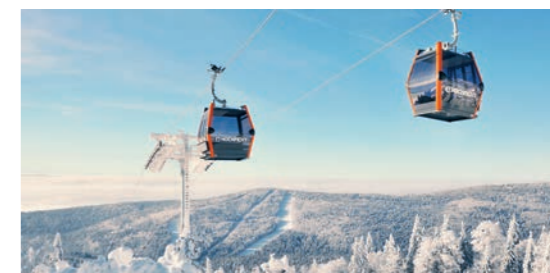
Zwergelift Lackenhäuser

Kleinerer Schlepplift beim Knaus-Campingpark in Lackenhäuser. Bestens für Anfänger oder Wiedereinsteiger geeignet! Infos zu den Öffnungszeiten und Preisen unter folgender Tel. 08583 311

Skilift Bischofsreut

Ein Doppelschlepplift erschließt das kleine Skigebiet Bischofsreut mit einer Pistenlänge von ca. 350 m. Die leichte Piste am Ortsrand ist besonders bei Familien mit Kindern und Anfängern beliebt. Neben dem alpinen Skifahren locken Winterwanderwege und das Loipennetz der Region.

Säumerweg 7, 94145 Bischofsreut



Skilifte in der Umgebung:

Skigebiet Hochficht

Familienkifahren zwischen drei Ländern? Wer davon träumt, für den geht dieser Traum am Hochficht in Erfüllung! Dabei ist die besondere Lage nicht das Einzige, was das Skigebiet zum beliebten Ziel winter-sportlicher Familien macht. Zahlreiche kindgerechte Areale und Angebote machen Jung und Alt, Groß und Klein, Anfänger und Profis glücklich.

Die Kleinsten erlernen in den Kids Parks mit Fichtl und seinen Freunden spielerisch das Skifahren. Wer bereits sicher im Schnee unterwegs ist, stattet dem Funpark oder der Funslope einen Besuch ab. Geübte Skifahrer stellen auf den Rennstrecken ihr Können unter Beweis. Kulinarik und Service? Beides kommt im Familienskigebiet ebenfalls nicht zu kurz.

Adresse:

Hochficht 1, A – 4163 Klaffer am Hochficht
www.skisport.com/Hochficht/de

Skigebiet Oberfrauenwald

Das Skigebiet Waldkirchen-Oberfrauenwald liegt nördlich von Passau nahe der deutsch-österreichischen Grenze und besteht im Wesentlichen aus einem langen Schlepplift am Berg Frauenwald, der euch von etwa 650 Meter Höhe auf 948 Meter bringt. Hier oben findet ihr den Aussichtsturm Frauenwald, von dem es bei guter Sicht fantastische Ausblicke zu entdecken gibt. Eine Abfahrt von 1400 m Länge steht euch zur Verfügung. Im oberen Steilhang locken ein kleiner Funpark mit Schanzen, Gräben und natürliche Hindernisse. Neben dem Hauptlift gibt es hier noch einen Kinderlift, einen Babylift sowie eine Rodelbahn für Kinder.

Adresse:

Dickenbüchl 3, 94065 Waldkirchen
www.urlaub-in-waldkirchen.de/aktivitaeten-winter/ski-und-snowboard/

Lang- laufen

Das Dreiländereck Bayerischer Wald bietet Ihnen ein Netzwerk von 230 km bestens präparierten Loipen zwischen Almberg, Haidel und Dreisessel. Das Loipenangebot kann in Haidmühle und Bischofsreut beliebig auf tschechischem Gebiet erweitert werden. Über die Bayerwaldloipe haben Sie Anschluss an das Loipennetz des gesamten Bayerischen Waldes.

Adalbert Stifter Loipe

Start: Rad-, Wander- und Loipenzentrum Haidmühle, Länge 6 km, die klassische Loipe verläuft am ehemaligen Bahndamm
Schwierigkeitsgrad: leicht, klassisch

Jandelsbrunner Rundloipe

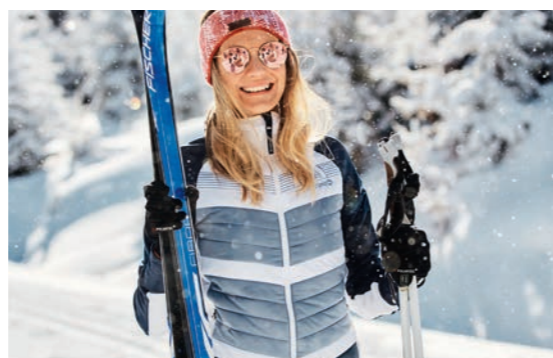
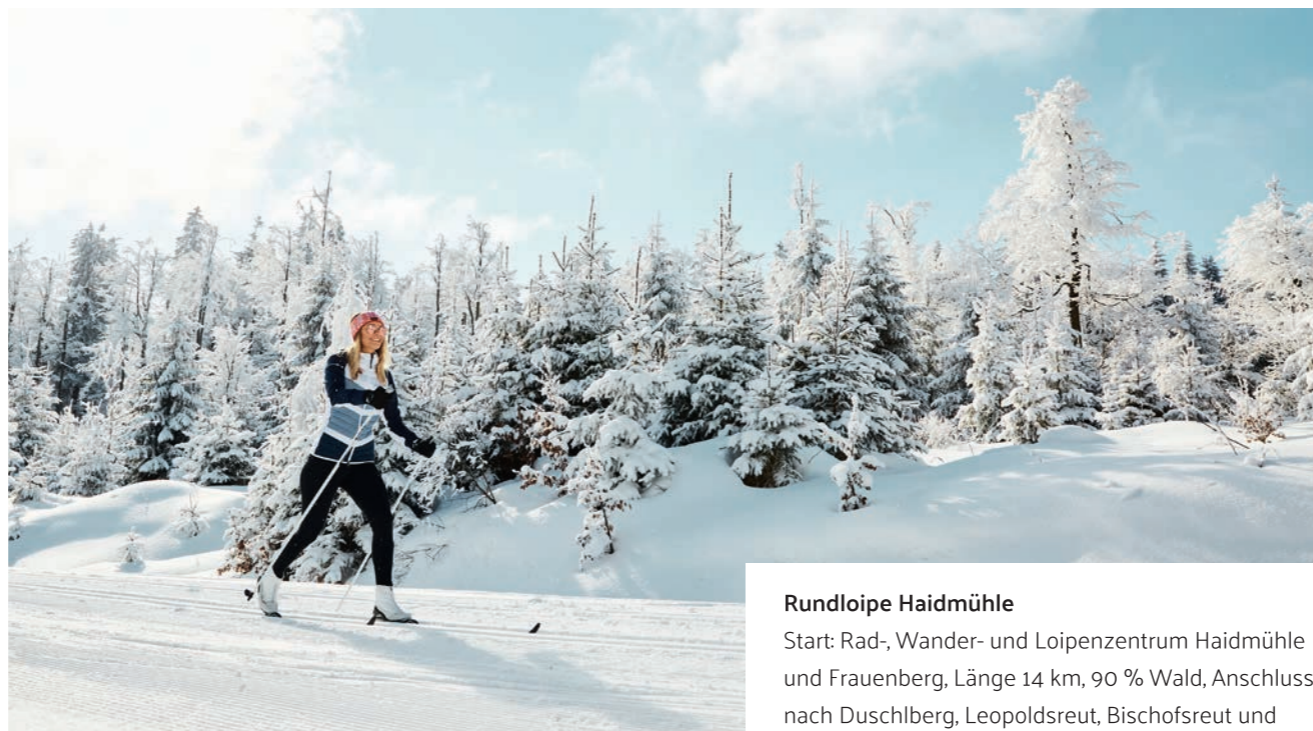
Start: Jandelsbrunn oder Poppenreut, Länge 6 km, die klassische Loipe verläuft größtenteils durch den verschneiten Winterwald
Schwierigkeitsgrad: Mittelschwer, klassisch

Loipen in Philippsreut und Mitterfirmiansreut

Rund um Philippsreut (5 km Rundkurs):
Start: Sportplatz Philippsreut. Die Loipe verläuft zu 70 % durch den Wald, schöne Aussicht. Einstieg zur Verbindungsloipe nach Mitterfirmiansreut möglich.
Schwierigkeitsgrad: Mittelschwer, klassisch

Alzenberg-Runde (5 km Rundkurs):

Start: beim Hotel Haus Waldeck. Mittelschwere Strecke. Eine Abfahrt, ein längerer Anstieg. Verbindung auf Bayerwald-Loipe nach Philippsreut, Hinterfirmiansreut und Finsterau möglich.
Schwierigkeitsgrad: Mittelschwer, klassisch, skating



Duschlberger Skatingloipe

Start: Waldparkplatz Duschlberg, Länge 5,5 km, 90 % Wald – Anschluss zur Haidelloipe
Schwierigkeitsgrad: Mittelschwer, skating

Skatingpark Altreichenau

Start: Sportplatz Altreichenau, Länge 1,5 km, 2 x wöchentlich (Dienstag + Donnerstag)
Flutlichtbetrieb, freies Gelände
Schwierigkeitsgrad: Mittelschwer, skating

Skating Loipe Hintereben

Start: Gegenüber Feuerwehrhaus Hintereben, Länge 4 km, freies Gelände
Schwierigkeitsgrad: Leicht, skating

Rundloipe Haidmühle

Start: Rad-, Wander- und Loipenzentrum Haidmühle und Frauenberg, Länge 14 km, 90 % Wald, Anschluss nach Duschlberg, Leopoldsreut, Bischofsreut und Grenzübergang Haidmühle
Schwierigkeitsgrad: Leicht, mittel, klassisch und Anschluss für Skating

Hinterschmiding – große und kleine Loipe

Start: am Möselstadion, kleine Loipe 5,1 km, große Loipe Länge 6,8 km, jeweils 50 % Wald – Verbindungsloipe nach Herzogsreut mit Anschluss zum Haidel
Schwierigkeitsgrad: Leicht, klassisch, skating

Herzogsreut – große und kleine Loipe

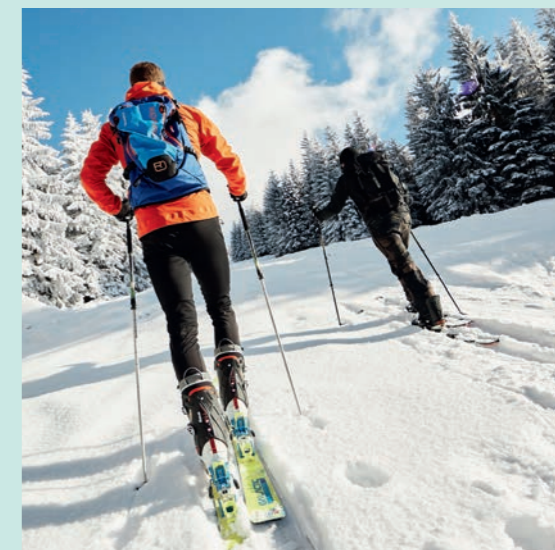
Start: Herzogsreut – kleine Loipe 2,8 km, große Loipe 7,7 km, 50 % Wald, Anschluss zum Haidel
Schwierigkeitsgrad: Mittelschwer, klassisch, skating

Haidel-Loipe 1 – Obergrainet - Kreuzfichte

Start: Obergrainet, Länge 7 km, 100 % Wald, schneesicher, schöner Panoramablick
Schwierigkeitsgrad: Leicht, klassisch, skating

Haidel-Loipe 2 – Obergrainet - Haidel

Start: Obergrainet, Länge 10 km, 100 % Wald, schneesicher, Aufstieg zum Haidelaussichtsturm, schöner Panoramablick
Schwierigkeitsgrad: Mittelschwer, klassisch & skating



Touren- skigehen

Ehemaliger "Dreisesselskilift"

Der Geheimtipp für Tourenskigeher: Der ehemalige Dreisesselskilift! Abseits vom Massentourismus und Lawinengefahr sind Tourenskigeher und Schneeschuhwanderer auf der 1,3 km langen Piste herzlich willkommen. Sie parken bei der Talstation des Skiliftes. Ihr Ziel: der Dreisessel. Oben angekommen, werden Sie mit einer gigantischen Aussicht belohnt. Bei klarem Wetter können Sie Ihren Blick bis zur Alpenkette schweifen lassen.

Charakter:

Ehemalige Skipiste, naturbelassen

Sehenswürdigkeit:

Dreisessel mit einer gigantischen Aussicht

Einkehrmöglichkeit:

Berggasthof Dreisessel
Dreisesselhaus 1 in 94089 Neureichenau
Tel: + 49 (0) 8556 350



Werbeanzeige

Mitterdorf, das Familien-Winterland

Die acht Abfahrten rund um den Almberg in Mitterfirmiansreut bieten vor allem für Familien ein schneesicheres Ski- und Snowboardvergnügen. Im Junior-Ski-Zirkus finden Skizwergerl und auch Anfänger optimale Voraussetzungen für die ersten Schwünge. Skiverleih, Skischule und Kinderbetreuung inklusive!

- Alle Abfahrten beschneit
- Junior-Ski-Zirkus: 3 Zauberteppiche, Ski-Karussell
- 5 Sterne: Top für Familien
- Wärmeräume für Selbstverpfleger
- Nachtskifahren
- Rodelbahn mit 186 m überdachtem Förderband und Rodelverleih
- 23 km Loipen, Ski- und Winterwanderwege
- Bestens geeignet für Skifahren mit Handicap

► Skizentrum Mitterfirmiansreut-Philippensreut
Dorfplatz 2, 94158 Mitterfirmiansreut
info@mitterdorf.info
Zentralkasse: 08557-239
Schneetelefon: 08557-133
www.mitterdorf.info



Rodeln

Auf den Schlitten und losgeht die Fahrt. Rodeln und Snow Tubing ist der Winterspaß für die ganze Familie. In der Dreisesselgemeinde können Sie auf folgenden Hängen rodeln.



Werbeanzeige

Museum: Stifter und der Wald

Treten Sie ein in das Museum im Rosenberger Gut, das an den Dichter des Böhmerwaldes erinnert. Im 1. Stock des Museums werden der Lebenslauf, Freundschaften und das Wirken des Dichters ebenso beleuchtet, wie die Frauen in seinem Leben, das Essen und Trinken zu dieser Zeit und die Zerrissenheit seines Geistes. Im 2. Stock zeigt eine Bildschau Stifters Tätigkeiten als Maler. Man erhält einen Überblick über seine literarischen Werke und kann in der Bibliothek in einigen Büchern schmökern. Im Stifterkino erleben Sie auf mediale Art und Weise das Leben Adalbert Stifters. In den Gewölberäumen des Erdgeschosses (behindertengerecht, tägl. Geöffnet von 8 - 18 Uhr), wird die Geschichte des Rosenberger Gutes erzählt.

RODELN

Altreichenau:

- Rodelhang Altreichenau
100 m vom Freizeitzentrum Altreichenau (Loipenstüberl) entfernt, Brantweinhäuser 16, 94089 Neureichenau
- Rodelhang am Haus Bergland in Altreichenau
Dorfstraße 34, 94089 Neureichenau
- Rodelhang am Haus Bayerwald in Duschberg,
Dorfstraße 24, 94089 Neureichenau

Lackenhäuser:

- Snowtubing und Winterrodeln am Campingpark
Lackenhäuser, Lackenhäuser 127,
94089 Neureichenau

Haidmühle:

- Rodelhang am Rad-, Wander- und Loipenzentrum
Haidmühle
- Rodelhang Bischofsreut, Ortsmitte

Philippensreut - Mitterfirmiansreut:

- Rodelhang am Almwiesenlift

Hinterschmiding:

- 300 m langer Rodelhang neben dem
Möselstadion (Sportplatz) Hinterschmiding
- Rodelhang neben dem Skilift Mühlberg, Herzogsreut



Öffnungszeiten:

Mi, 10:00 – 13:00 Uhr
Sa, 13:00 – 17:00 Uhr
So, 11:00 – 18:00 Uhr

► „Stifter und der Wald“

Museum im Rosenberger Gut
Lackenhäuser 146, 94089 Neureichenau
stifter-museum@neureichenau.de
Tel. +49 (0) 8583 9790033

Schneeschuh- & Winterwandern

Skischulen & Wintersportgeräteverleih

Ernstl's Sport Skischule und Skiverleih

Dreisesselstraße 9,
94089 Neureichenau
Tel. +49 (0) 8583 1314

Skiverleih und Skischule Dreiländereck

Frauenberg 44,
94145 Haidmühle

Wintersportgeräteverleih Andy Schmid

Am Weberberg 2,
94145 Haidmühle

Edeka Madl

Hauptstraße 31,
94145 Haidmühle
Tel. +49 (0) 8550 243

Georg Göttl

Verleih von Wintersportgeräten
in Freyung/Solla,
Tel. +49 (0) 170 9367864
www.skilifte-goettl.de
www.gs-schneesportschule.de

G&S Schneesportschule Skiverleih – Skiservice – Skischule

Dorfstraße 43, Ortsteil Altreichenau,
94089 Neureichenau
Tel. +49 (0) 8583 91100

Schneeschuh- und Winterwandern

Erkunden Sie die verschneite Winterlandschaft beim Winter- oder Schneeschuhwandern und erleben Sie unvergessliche Wintererlebnisse fernab vom Trubel auf den Skipisten. Auf abwechslungsreichen Touren kommt jeder auf seine Kosten.



Winterwanderweg Dreisessel

Start: Loipenparkplatz Altreichenau, Ziel: Berggasthof Dreisessel, Länge: 10 km, Dauer ca. 4 – 5 Stunden (hin und zurück), auch mit Schneeschuhen begehbar

Winterwanderweg am Mirasatbach

Start: Rad-, Wander- und Loipenzentrum Frauenberg, Ziel: Rad-, Wander- und Loipenzentrum Haidmühle, Länge: 5 km, Dauer ca. 2 – 3 Stunden, auch mit Schneeschuhen begehbar

Winterwanderweg Grainet Dorfmitte

Start: Grainet, Ziel: Leopoldsreut über den Haidel-aussichtsturm, Länge: 8,9 km, Dauer ca. 2 – 3 Stunden (einfache Strecke), teils auch mit Schneeschuhen begehbar. Wer nicht so weit marschieren möchte, kann auch vom Parkplatz in Obergrainet über den Winterwanderweg zum Haidel gehen, Länge: 2,1 km (einfache Strecke), Dauer ca. 1 Std

Winterwanderweg – am Biegel Hinterschmiding

Start und Ziel: Dorfplatz Hinterschmiding, vorbei am Rathaus über den Röhrenweg und Säumerweg in Richtung Gern. Rund um den Biegel, vorbei am Wildgehege. Länge: 3 km, Dauer: 1 – 2 Stunden, auch mit Schneeschuhen begehbar

Winterwanderweg Mitterfirmiansreut - Hinterfirmiansreut

Start und Ziel: Dorfplatz von Mitterfirmiansreut. Auf der Unterlichtbuchtstraße geht es zunächst bergab, dann zweigt die Forststraße nach Hinterfirmiansreut ab, die hier für Fußgänger und Langläufer gleichermaßen gewalzt wird. Länge: 2 km

Winterwanderweg „Hausörter“ in Philippsreut

Start und Ziel: An der Tussetkapelle. Über die Haidelhängstraße gelangt man auf eine wunderschöne Hochfläche, die sog. Hausörter. Der Weg umrundet die Hausörter, er ist gewalzt und eignet sich für einen beschaulichen Spaziergang in der Sonne, mit Blick zur Haidelhäng und in den Böhmerwald. Die freien Flächen der Hausörter werden manchmal auch zum Snowkiting genutzt. Länge: 2,3 km

Pfeiffenauweg Jandelsbrunn

Start und Ziel: Wandertafel Linde beim Rathaus Jandelsbrunn, der Weg kann auch durch eine Abkürzung (markiert) halbiert werden, auch mit Schneeschuhen begehbar, Länge: 3,4 km, Dauer ca. 1 Stunde

Winterwanderweg Stausee Riedelsbach

Start und Ziel: Parkplatz am Stausee, Länge: 1 km, Dauer ca. 30 Minuten

KONTAKT

Ausflugziele in drei Ländern.

Ihr Urlaub im Dreiländereck Bayerischer Wald verschafft Ihnen die einmalige Gelegenheit, stressfrei - weil nahe - Ausflugsziele und Freizeiteinrichtungen in drei Ländern zu besuchen. Ob Ziele „gleich um die Ecke“ wie der Nationalpark oder die Dreiflüssestadt Passau oder Touren nach Linz, Krumau oder Prag: Sie können keine falsche Wahl treffen. Oberösterreich lockt mit seiner quirligen Landeshauptstadt Linz, die Sie von Passau aus auch auf der Donau mit dem Schiff erreichen. Täglich fährt ein Zug mit Möglichkeit zum Fahrradtransport von der Bahnstation Haidmühle-Nove Udoli aus entlang der Moldau in den Böhmerwald. Besuchen Sie die „Goldene Stadt“ Prag, den wunderschönen Moldau Stausee, sowie weitere tolle Ausflugsziele und Freizeiteinrichtungen.



Ausflug³



Der Nationalpark

www.nationalpark-bayerischer-wald.de

Grenzenlose Waldwildnis im Nationalpark Bayerischer Wald.

Entdecken Sie den Urwald: Getreu dem Motto „Natur Natur sein lassen“ entsteht im Nationalpark Bayerischer Wald seit mehr als 45 Jahren eine einmalige Tier- und Pflanzenwelt - ohne menschliches Zutun. Mehr als 7.300 Arten leben hier; ein Fünftel der Tiere und Pflanzen, die wir in Deutschland bislang kennen. In den Nationalparkzentren Falkenstein und Lusen sowie im Waldgeschichtlichen Museum St. Oswald erwarten Sie multimediale Ausstellungen, die Sie für diese grenzenlose Waldwildnis begeistern werden. Auf mehr als 500 Kilometer Wanderwegen kommen Sie nicht nur dem Urwald zwischen Falkenstein, Rachel und Lusen näher. Begegnen Sie im Nationalpark Bayerischer Wald Wildtieren wie dem Luchs in ihren ursprünglichen Lebensräumen im Tierfreigelände.

„Die Natur, Natur sein lassen.“



ENTDECKEN
SIE DEN
URWALD



Werbeanzeige

Baumwipfelpfad Bayerischer Wald - Eintauchen in die Welt der Wipfel

Der Wipfelweg im Nationalparkzentrum Lusen bietet atemberaubende Einblicke in die Wald-Welt. Hier spaziert man in imposanten Höhen durch die verschiedenen Etagen des Waldes. Auf Infotafeln und der Comic-Rallye wird getüftelt, es wird mutig über Wackelelemente balanciert oder auch entspannt über den Pfad geschlendert. Auf der Waldinsel sorgt die Gitterliege in 20 Meter Höhe für Nervenkitzel. Ohne große Anstrengung geht es schließlich hinauf auf den 44 m hohen Aussichtsturm. Die Aussicht von dort oben hat ihren besonderen Charme, die weitläufige Waldlandschaft mit den Bergen Rachel und Lusen liegt dort zu Füßen und bietet einen besonderen Blickwinkel auf die Natur. Da Waldluft bekanntlich hungrig macht, laden die Waldwirtschaft und das Café EISENMANN mit regionalen Speisen die Energiereserven wieder auf. Der barrierearme Weg ist ein ideales Tagesausflugziel für die ganze Familie oder für entspannte Momente zu zweit.

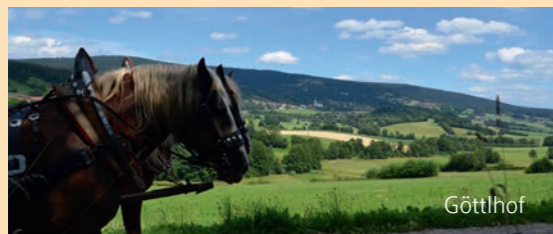
> Baumwipfelpfad Bayerischer Wald
Böhmstraße 43 in 94556 Neuschönau
www.treetop-walks.com/bayerischer-wald



Reiten im Urlaub!

Kein Problem in den Gemeinden der Dreiländer-eckregion: Reitstunden, Wanderritte, Kutsch- oder Pferdeschlittenfahrten werden auf verschiedenen Höfen angeboten.

Wer bereits Reiten kann, möchte bestimmt auch nicht im Urlaub auf sein liebstes Hobby verzichten. Und wer noch nicht Reiten kann, hat im Urlaub die ideale Gelegenheit es einmal auszuprobieren. Vor allem pferdeliebende Kinder und Jugendliche können in den Ferien unter Anleitung spannende Stunden hoch zu Ross erleben. Wer es lieber gemütlicher mag, der genießt die herrliche Landschaft aus der Pferdekutsche.



Göttlhof



MRANCH Matthiasl Bischofsreut

Mranch und Landhotel zum Matthiasl
Unteres Dorf 17, 94145 Haidmühle

Navajopoint
Säumerweg 3, 94146 Hinterschmiding
Tel. +49 (0) 8551 911821

Bernhard Bauer
Bergstraße 5, Sonndorf, 94146 Hinterschmiding
Tel. +49 (0) 8551 5566
info@ferienhaus-urlaub-mit-hund.de
www.ferienwohnungen-sonndorf.de

Göttlhof
Reit- und Kutscherhof, Georg Göttl
Unterseilberg 21, 94143 Grainet-Unterseilberg
Tel. +49 (0) 8585 497, Mobil +49 (0) 170 9367864
info@goettlhof.de, www.goettlhof.de



Werbeanzeige

Freizeitspaß das ganze Jahr

Sommer Reiten - Winter Schneesport. Der Göttlhof mit seinen ca. 30 Pferden bietet Unterricht, Ausritte und Urlaub für Groß und Klein. Die vier gemütlichen Ferienwohnungen sind das ganze Jahr buchbar. Wer den Schnee liebt, ist auch hier richtig. In der eigenen Skischule kann mit Leihequipment alles rund um den Schneesport erlernt werden, ehe man an den drei eigenen Liften sein Können zeigen kann.

> Reit- und Kutscherhof, Georg Göttl
Unterseilberg 21, 94143 Grainet-Unterseilberg
Tel. +49 (0) 8585 497, Fax +49 (0) 8585 962174
Mail: info@goettlhof.de, www.goettlhof.de
www.gs-schneesportschule.de

Werbeanzeige

Einfach leben - dahoam im Woid

Die MRANCH mit dem gemütlichen Landhotel „Zum Matthiasl“ ist ein Familienbetrieb, der sich mit Leidenschaft dem Thema Pferd verschrieben hat. Ein Ort, wo man umgeben von Bergen und Wäldern die Seele baumeln lassen kann und jedes Zimmer im MRanch-Feeling zum Verweilen einlädt. Das Traditionswirtshaus bietet bayrische Schmankerl aus der Region sowie hofeigene Produkte. Egal ob für Fahrradfahrer, Wanderer, Reiter oder Familien, die MRanch ist ein Ort zum Ankommen und „Heimkommen“. Willkommen in Bischofsreut!

> Mranch und Landhotel zum Matthiasl Bischofsreut
Tel. +49 (0) 8550 245
Mail: info@matthiasl.de
www.matthiasl.de



Ausflugs- ziele

Dreiflüssestadt Passau

Donau, Inn und Ilz machen die Landschaft am Dreiflüsseck in Passau zu einer einzigartigen Schönheit. Das Stadtbild wurde von italienischen Barock-Baumeistern geschaffen und verbreitet bis heute südländisches



Flair. Inmitten der Altstadt erhebt sich der Stephansdom mit der größten Domorgel der Welt. Ein weiteres Highlight stellt die Erkundung der DREIFLÜSSESTADT per Schiff dar. Passau ist immer eine Reise wert.



Werbeanzeige

Webereimuseum Breitenberg

Für Kulturliebhaber:

Das Webereimuseum gibt mit seiner umfangreichen Sammlung einen umfassenden Einblick in das Leben, Wohnen und Arbeiten der Menschen. Gezeigt werden in drei Bauernhäusern wunderschön bemalte Bauernmöbel, Gerätschaften und Erzeugnisse aus den Bereichen der Weberei, der Flachsverarbeitung, Färberei und des Blaudrucks. Führungen nach Anmeldung möglich.

> Gemeinde Breitenberg
Rathausplatz 3 - 94139 Breitenberg
Tel. +49 (0) 8584 96180
info@breitenberg.de
www.breitenberg.de



Werbeanzeige

Kerzenwelt Schlägl – handgemachte Kerzenkunst

Die Kerzenwelt ist ein traditionelles Unternehmen mit über 30 Jahren Erfahrung im Bereich der Kerzenmanufaktur. Betritt man das Geschäftslokal in AigenSchlägl, werden sofort der Geruchssinn und das Auge positiv angesprochen. Ein herrlicher Duft strömt einem entgegen und die überwältigende Produktvielfalt scheint endlos zu sein.



Neben aufwändig, handgefertigten Kerzen gibt es auch eine bunte Auswahl an modernen Dekostücken und hochwertigen Geschenken. Wer nach ausgefallenen Einzelstücken sucht, ist in der Kerzenwelt Schlägl bestens aufgehoben, da die Auswahl an einzigartigen Produkten laufend geändert wird.

Über die Jahre wurde die Produktpalette auf einige tausend verschiedener Artikel erweitert. In der Kerzenwelt wird jeder fündig. Die Auswahl scheint grenzenlos: egal ob Anlasskerzen für Hochzeiten, Taufen, Geburtstage oder Gebrauchskerzen und Outdoorkerzen. Vor Ort ist auf Wunsch auch eine individuelle Beschriftung der Kerzen möglich. Für Duftliebhaber gibt es eine besonders große Auswahl von über 50 verschiedenen Duftkerzen. Alle Kerzen werden kostenlos transportsicher verpackt, damit Sie Ihre Geschenke und Andenken unbeschadet nach Hause bringen.

In der Kerzenwelt ist die Verwendung von qualitativ hochwertigen Rohprodukten wie Paraffin, Stearin und Bienenwachs eine Selbstverständlichkeit.

> Kerzenwelt Schlägl
Schlägler Hauptstraße 12
4160 Aigen-Schlägl
Tel. +43 (0) 7281 8871
www.kerzenwelt-donabauer.sta.io

▼
ÖSTERREICH



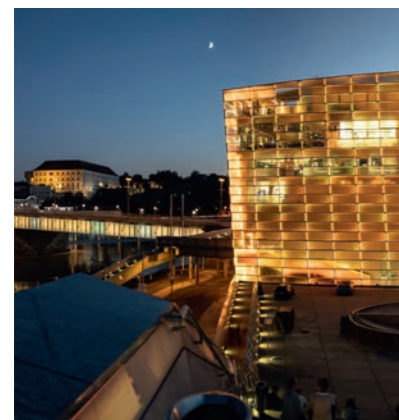
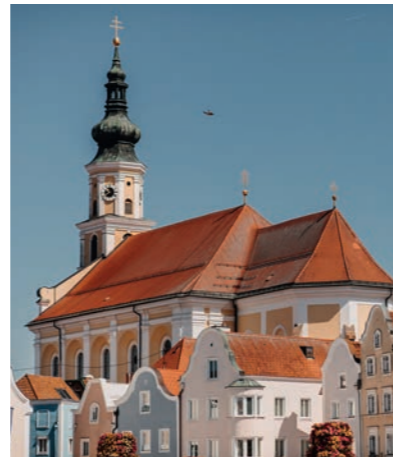
Schöneben Aussichtsturm

Die Warte auf der kleinen Anhöhe am Sulzberg (1041 m) bietet einen schönen Ausblick auf den Moldaustausee (Tschechien) - einer der größten Stauseen Europas - und zum Geburtshaus Adalbert Stifters nach Oberplan. Der Turm, ein alter Ölbohrturm aus Gänserndorf, hat eine Höhe von 24 m und 137 Stufen und wurde im Jahre 1967 aufgestellt. Neben dem Moldaublick gibt es in Schöneben nun eine zweite Aussichtswarte. Der 33 m hohe Turm offenbart eine wunderbare Aussicht Richtung Süden über das Tal der Großen Mühl, hinaus aus Bayern, über den Böhmerwald und bei guter Fernsicht bis zu den Alpen. Verschiedene Wanderwege führen zu den Aussichtspunkten.

▼

Barockstadt Schärding

Betritt man den Oberen Stadtplatz, wandert der Blick sofort zum Herzstück der Barockstadt, der Silberzeile. Hier wohnten einst reiche Kaufleute, mit Taschen voller Silberlinge, die der Silberzeile vermutlich ihren Namen gaben. Schwungvolle Giebel zieren historische Fassaden von einmalig fröhlicher Farbgebung, deren Ursprung in den spätmittelalterlichen Zunftfarben liegt und die teilweise noch heute übereinstimmen: So war Rot die Farbe der Metzger, Blau die der Bäcker, grün waren Weinhäuser und gelb Brauereien. Beim Flanieren zum Unteren Stadtplatz und durch die kleinen engen Gassen entdeckt man die Schönheit der Barockstadt mit all ihren faszinierenden Facetten. Lauschige Plätze und malerische Hinterhöfe laden zum Verweilen ein.



Linz

Die Kulturhauptstadt Europas 2009 ist ein echtes Unikat: Zu Linz gehören Europas modernstes Musiktheater und eine vitale zeitgenössische Kulturszene ebenso zahlreiche Möglichkeiten zu entspannen und sich überraschen zu lassen. Die UNESCO City of Media Arts ist für die Gäste mit allen Sinnen erlebbar, in einer Stadt in Balance. Nicht verpassen: Ars Electronica Center, Lentos Kunstmuseum, voestalpine Stahlwelt, tägliche Schiffrundfahrt in die einzigartige Hafengalerie und die Linzer City erwarten Sie!

Tipp: die Linz-Card für 1 oder 3 Tage öffnet ihnen Tür und Tor und bietet viele Ermäßigungen!



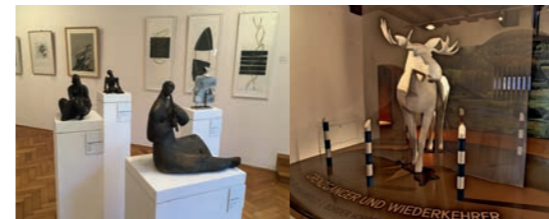
Werbeanzeige

Pferdeschlitten/Kutschenfahrten auf dem Sammerhof

Schöne Pferdekutschenfahrten durch Wiesen und Wälder des Bayerischen Waldes mit Ausblick auf die Bayerwaldberge - im Winter durch zauberhaft verschneite Winterlandschaften. Ab 2 Personen, incl. 1 Stampferl hausgemachtem Likör im Winter und 1 Tasse Kaffee und ein Stück hausgemachter Kuchen im Sommer sowie einer süßen Überraschung für die Kinder.

> Sammerhof Inh. Familie Sammer
Winkelbrunn 24, 94078 Freyung
Tel. + 49 (0) 8551 1487
www.pferdekutschenfahrten-bayerischer-wald.de

▼
Werbeanzeige



Kunst und Kultur im Schloss Wolfstein

Die Kunstgalerie präsentiert eine hochwertige und vielseitige Sammlung. Ob Malerei, Plastik oder Grafik, hier erhält der Besucher einen spannenden Einblick in das Kunstschaffen der Dreiländerregion. Modern, informativ und unterhaltsam präsentiert sich das JAGD LAND FLUSS Museum mit vielen interaktiven Stationen, die zum Forschen und Entdecken einladen.

> Jagd Land Fluss Museum und Galerie Wolfstein
Wolfkerstraße 3 · 94078 Freyung
Tel. +49 (0) 8551 57 1611 · museum@landkreis-frg.de
www.jagd-land-fluss.de



Werbeanzeige

Gasthof Strohmaier Tradition trifft Zeitgeist, Restaurant & Permakultur

Familiäre Gastlichkeit, regionale Küche - mit viel Liebe werden saisonale Nahrungsmittel zu vorzüglichen Speisen veredelt. Selbstgemachte Marmeladen, Kuchen & Torten sowie hofeigene vegetarische Gerichte aus unserem Permakultur-Bauerngarten warten auf Sie. Zuflucht für Gestresste, Entschleunigung des Alltags & feine Kulinarik im Biergarten od. Jagdzimmer. Es erwarten Sie Waldbaden, Kneipen, ein unvergesslicher Sternenhimmel. Loipeneinstieg, Naturbadesee fußläufig erreichbar. Unser Gasthof ist die ideale Basis für Ihre Wander- & /od. Fahrradtouren. Wir sind Wanderreitstation: Pferdeboxen & Weiden vorhanden. Sanfter Tourismus in Haidmühle seit 1911. Es freut sich herzlich auf Sie, Familie Strohmaier.



Öffnungszeiten
Warme Küche: 12 - 14:00 Uhr & 18 - 20:00 Uhr
Montag/Dienstag: Ruhetag
Betriebsurlaub: November - Weihnachten

> Gasthof Pension Strohmaier
Kirchbergstraße 25, 94145 Haidmühle
Tel. +49 (0) 8556 490 · Fax +49 8556 1023
Mail: admin@haidmuehle-hotel.de
www.haidmuehle-hotel.de

▼
TSCHECHIEN

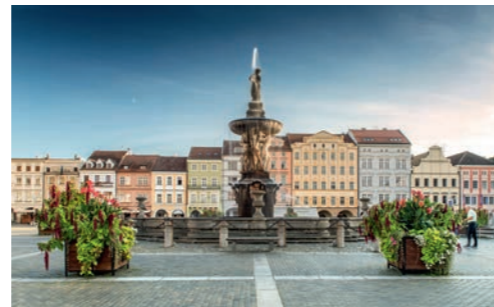


Moldau Stausee und Oberplan

Die Stadt Oberplan (Horní Pláně) liegt in Südböhmen im Gebirge vom Böhmerwald am linken Ufer des Moldau (Lipno) Stausee. Die jungfräuliche Natur, der schöne See und die zahlreichen zauberhaften Ausblicke in die Landschaft und in die malerischen Winkel laden Sie ein. Die Gasthäuser und Restaurants bieten sowohl böhmische als auch europäische Küche an. Die Stadtumgebung rühmt sich eines ausgedehnten Netzes von Wander- und Radfahrwegen. Sie erreichen den Moldau Stausee entweder über Österreich Schöneben, von dort aus können Sie mit der Fähre nach Oberplan, oder mit dem Auto über den Grenzübergang in Philippsreut fahren.

Budweis

Budweis, das ist vor allem Bier und Bleistift. Aber schon Jara Cimrman wusste, dass die Stadt auf jeden Fall mehr bietet. Egal ob Liebhaber von Sehenswürdigkeiten, Natur sowie Kultur, es ist für jeden was dabei. Dank seiner Lage ist es der ideale Ausgangspunkt für die Entdeckungsreisen zu bekannten wie auch weniger bekannten touristischen Attraktivitäten von Südböhmen.



Krumau

Die historische Altstadt und Kulturmetropole an der Moldau in der Südböhmischen Region in Tschechien bietet maritimes Flair und wurde vor 20 Jahren in die UNESCO-Liste als schützenswertes Kulturdenkmal in Europa aufgenommen. Viele Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten locken jedes Jahr tausende Besucher aus aller Welt in die beschauliche Kleinstadt, die liebevoll als Perle des Böhmerwaldes oder als Venedig an der Moldau bezeichnet wird.

Prag

Prag ist auf Grund seiner Türme, verwinkelten Gässchen und seiner mannigfaltigen Architekturstile - von romanischen Rotunden und gotischen Kirchen über Barock- und Renaissancepaläste bis hin zu progressiver und weltweit anerkannter moderner Architektur - einzigartig.



Werbeanzeige

Bayerische Gemütlichkeit und Gastfreundschaft

Wir bieten original bayerische Schmankerl, Wildspezialitäten und frische Tagesspezialitäten sowie Reindlessen ab 10 Personen auf Anfrage. Feiern Sie Ihren Geburtstag, Kommunion, Taufe oder auch andere Anlässe in einem schönen Ambiente. Sie werden sich wohlfühlen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten

Ab 17:00 Uhr geöffnet

Do-Di Warme Küche 17:30- 20:00 Uhr

Mittags nur Sonn- und Feiertag von 11:30-14:00 Uhr

Mittwoch Ruhetag

> Waidlerstub'n Altreichenau

Dorfplatz 8 in 94089 Neureichenau

Tel. +49 (0) 8583 369



Werbeanzeige

Bäckerei Wolfgang Landshuter

Edeka, Bäckerei, Lottoannahmestelle, Postagentur

Öffnungszeiten

Montag - Freitag

06.30 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr

Samstag 06.30 - 12.00 Uhr

Dienstagnachmittag geschlossen

> Bäckerei Wolfgang Landshuter e. K

Inhaber Jürgen Landshuter

Max-Pangerl-Str. 3

94145 Haidmühle


Tel. + 49 (0) 08556 387

Fax: + 49 (0) 8556 1010

Mail: info@baeckerei-landshuter.de

www.baeckerei-landshuter.de





Liebevoll gepflegt, fröhlich und „gstandn bayrisch“ - so präsentiert sich das Brauchtum in der Dreiländereckregion.

Und die Rede ist hier nicht nur vom traditionellen Maibaum-Aufstellen. Hier erleben Sie bäuerliche Kulturtradition das ganze Jahr hindurch: Bauerntheater, farbenfrohe Dorffeste, Märkte, Adventssingen, Waldweihnacht im verzauberten Winterwald. Hier steckt in jedem ein bisschen Tradition, hier ist alles irgendwie Brauch. Längst sind nicht mehr alle Veranstaltungen „geheim“ im Dreiländereck: Wenn zum Beispiel alljährlich die „Sing- und Musizierwoche“ eingeläutet wird, kommen Musikanten aus dem ganzen Land, um ihre Freude an der Musik mit Einheimischen und Gästen zu teilen.

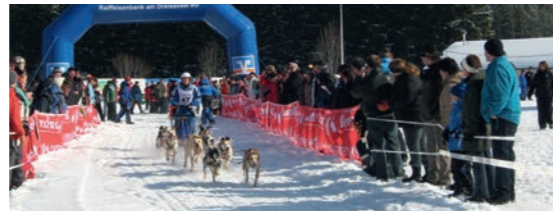


Tradition◀3



Int. Schlittenhunderennen Haidmühle

Jedes Jahr im Januar oder Februar ist der Sport-Club Haidmühle in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Haidmühle Ausrichter eines Int. Schlittenhunderennens. Hier treffen sich Schlittenhundeführer aus ganz Europa, um ihre Besten in Sprint und Distance zu ermitteln. In den zurückliegenden Jahren richtete man bereits zwei Europameisterschaften sowie mehrere deutsche und bayerische Meisterschaften aus. Start/Stake out und Ziel ist der Sportplatz Haidmühle. Go! Haw! Geel!, die Rufe der Musher, der Hundeführer, sind während der Meisterschaften in Haidmühle oft zu hören. Sibirien Huskies, Alaskan Malamutes, Samojuden, Grönlandhunde und andere



Schlittenhunde legen sich kläffend und jaulend ins Geschirr und ihre Pfoten kratzen über den Schnee. Über 120 Gespanne - offen und reinrassig- werden entsprechend der Hundezahl in verschiedenen Kategorien eingeteilt und haben Strecken zwischen vier (Happy Dog für Schüler) und ca. 32 km (bis, bzw. mehr als zwölf Hunde) in Distanz zurückzulegen. Bei der Sprint-Disziplin laufen Gespanne mit zwei Hunden bis unbegrenzte Hundezahl. Auch in Pulka/Skijöring wird gestartet. Zuschauer können sich von der Lauf Freude der Hunde und der prickelnden Atmosphäre am Rande des Renntails einen Eindruck machen.

Haidmühle – ein Eldorado für Schlittenhundesportler.

Besuchen Sie während der Zeit vom 21.12. - 31.03. das Schlittenhunde-Trainingslager mit Trainingsstrecke am Sportplatz Haidmühle und erleben Sie hautnah die Welt der Musher!

Events

| | |
|----------------|---|
| JANUAR | <ul style="list-style-type: none"> • Neujahrskonzerte • Rauhnacht • Sternsingen |
| FEBRUAR | <ul style="list-style-type: none"> • Faschingsumzüge- und bälle • Int. Schlittenhunderennen |
| MÄRZ/ APRIL | <ul style="list-style-type: none"> • Starkbierfeste • Blasmusikkonzerte |

| | |
|-----------------|---|
| MAI/JUNI | <ul style="list-style-type: none"> • Maibaumaufstellen • Wasservögel singen • Sonnwendfeuer |
| JULI/ AUGUST | <ul style="list-style-type: none"> • Dorffeste • Tag des Sports • Wallfahrten • Kirta |
| NOVEMBER | <ul style="list-style-type: none"> • St. Martinsumzüge • Leonhardiritte |
| DEZEMBER | <ul style="list-style-type: none"> • Nikolausumzüge • Adventssingen • Waldweihnachten • Neujahr anspielen |

Rauhnacht

Die Altreichenauer Rauhnacht unterscheidet sich von ähnlichen Brauchtumsveranstaltungen, denn hier ist die Hauptperson die Drud. Nach der Legende ist diese Person ein weibliches Nachtgespenst, dessen Vorliebe es ist, sich schlafenden Personen auf die Brust zu setzen. Das nennt man das „Abdrücken“. Das „Albdrücken“ trägt die Schuld für die Albträume, die einem über ein ganzes Jahr heimsuchen. Die Altreichenauer Rauhnachtler haben es sich zur Aufgabe gemacht, in den 12 Lousnächten vom Heiligabend bis Dreikönig umher zu irren, um nach der bösen Drud zu suchen. Diese Drud muss eingefangen werden, damit sie in den Lousnächten keinen Schaden anrichten kann. Früher wollten die Menschen nicht einmal einschlafen, vor lauter Angst von der Drud „druckt“ zu werden. Um das Vertrauen der Drud zu gewinnen, müssen die Rauhnachtler möglichst furchterregend und böse ausschauen, denn von einer



Einzigartige Darbietung. Menschengestalt würde sie sich niemals einfangen lassen. Die Suche der Geister endet mit der endgültigen Gefangennahme der bösen Drud, traditionell in der letzten Lousnacht vom 5. auf den 6. Januar, bei der sie sich angelockt durch lodernde Feuer ergeben muss. Die Geschichte wird jedes Jahr am 5. Januar auf ein Neues überliefert, sodass diese alte Tradition nie verloren geht. Sicher gibt es im Bayerischen Wald verschiedene Darstellungen dieses Brauches. Was jedoch hier am Fuße des Dreisessels überliefert wird, ist einzigartig.

Wallfahrt nach Kohlstattbrunn

Jährlich an Mariä Himmelfahrt am 15. August mit anschließendem Waldfest der Blaskapelle Grainet in Gschwendet.

Wallfahrt:

Von den vielen lokalen Wallfahrten, die es im Unteren Bayerischen Wald einmal gab, entwickelte sich die Wallfahrt zur schmerzhaften Muttergottes von Kohlstattbrunn nahe Grainet zur größten Wallfahrt in diesem Gebiet. Die Waldkapelle Kohlstattbrunn liegt an den alten Wegen von Fürholz, Grainet und Hobelsberg, die hier zusammentreffen und weiter durch die Wälder nach Duschlberg und Frauenberg führen. Den Höhepunkt eines jeden Jahres bildet der Wallfahrtsgottesdienst am Fest Mariä



Himmelfahrt, zu dem tausende Pilger aus der näheren und weiteren Umgebung nach Kohlstattbrunn kommen. Bei diesem Gottesdienst wirken seit langen Jahren die Blaskapelle Grainet, der Männerchor Grainet und die Stubenmusik Grainet mit.

Waldfest:

Anschließend lädt die Blaskapelle Grainet zum Waldfest im nahegelegenen Gschwendet recht herzlich alle Wallfahrtsbesucher und Urlaubsgäste ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und für die musikalische Unterhaltung sorgt ganztätig die Blaskapelle Grainet.

▼
TOPTIPPS

„Bayerisch-Böhmisches Säumerfest“ in Grainet!

Immer am dritten Juliwochenende!

Längst vergangene Zeiten feiern alljährlich in Grainet ihre Wiederkehr. Die Säumer sind es, die den Ort in jene Jahre zurückversetzen, als der Handel gen Böhmen den Menschen Arbeit und Brot gab. Und die Graineter „Säumermannschaft“ versteht es

ausgezeichnet, der früheren harten Arbeit beim Saumhandel den Stempel des „Romantischen“ aufzusetzen. Bei diesem Fest, das an die einstige Bedeutung Grainets am Transportweg „Goldener Steig“ zwischen Bayern und Böhmen erinnert, erlebt man rund um die Nikolauskirche in Grainet „Leben wie im Mittelalter“.

Samstag ist es, auf dem Steig von Böhmzwiesel her schnauben die Saumrosse unter ihrer Last. Die Säumer sind müde, ob des Marsches durch das unwegsame Gelände. Da tut so ein Nachtlager beim Nikolauskircherl in Grainet richtig gut. Tier und Mensch laben sich, wieder ist ein Stück des Weges hinein nach Prachatitz im Böhmischem geschafft. Das Säumerlager sorgt für Abwechslung am Feuer, bei Speis und Trank und Musik. Den Besuchern wird auch beim Säumerfest wieder ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm u.a. mit Unterhaltungsmusik, Säumerzug mit Säumerlager, Folklore uvm. geboten. Mehr Infos unter www.grainet.de & www.saeumer.de

Werbeanzeige

Museum VILLA *sinnenreich*

Kinder lernen spielend ein Museum kennen, Jugendliche finden es cool, Erwachsene staunen über die Vielfalt der Wahrnehmungsphänomene und optischen Täuschungen in der VILLA *sinnenreich*. In dem modernen, innovativen Museum gibt es 50 von Künstlern und Technikern gestaltete Exponate und Stationen. Das Besondere ist die Interaktion mit den Exponaten, das eigene Ausprobieren und Anfassen. Dadurch erschließt sich das Erleben von Realität und Illusion am besten. Drückt man die Hände des „Mr. Ohrlovsky“ tönt der eigene Herzschlag aus seinen vielen Ohren. Im „AmesRaum“ wird der Besucher scheinbar vom Riesen zum Zwerg. Es gibt endlose Spiegelungen im begehbaren Kaleidoskop und im Spiegeloktagon, Wände, die sich bewegen im „Betrunkenen Würfel“, die Darstellung der Schallwellen als Klangfiguren,



den „Explodierten Raum“, der sich im Spiegel wieder zusammensetzt, als Highlight eine essbare Eintrittskarte und vieles mehr. Ab 10 Personen wird eine kostenlose Gruppenbegleitung angeboten.

> VILLA *sinnenreich* - Museum der Wahrnehmung
Bahnhofstraße 19, A-4150 Rohrbach-Berg

Tel. + 43 (0) 7289 22 4 58

www.villa-sinnenreich.at

WO TRADITION
AUF VIELFALT TRIFFT
> UND ERLEBNISSE
UNVERGESSLICH
WERDEN

Wallfahrt zur Tussetkapelle

Die Originalkapelle aus dem Böhmerwald wurde diesseits des einstigen Eisernen Vorhangs“ in Philippsreut nachgebaut. Den vielen Vertriebenen diente sie als Ersatz für das ehemals unerreichbare und verloren gegangene Heiligtum. 3 Jahre Bauzeit waren erforderlich, um die Kapelle originalgetreu in Philippsreut entstehen zu lassen.

Alljährlich am 15. August findet zu Ehren der Gottesmutter vom Tussetberg eine Wallfahrt statt.



Internationale Chor- und Orchesterwoche in Hinterschmiding

Seit 1968 treffen sich in der Pfingstwoche über 100 interessierte Sänger/Innen und Instrumentalist/Innen aus fast ganz Europa in dem Bayerwaldorf zur Internationalen Chor- und Orchesterwoche Bayerischer Wald. Eingeladen sind junge und jung gebliebenen Sänger/Innen und Orchestermusiker/Innen, die mit einem professionellen Referententeam eine Woche lang u. a. ein großes Oratorium erarbeiten. Für Kinder von Kursteilnehmern (von 5 bis 11 Jahre) gibt es einen eigenen Kinderchor und Kinderbetreuung während der Probenzeiten der Erwachsenen. Der Kurs für alte Instrumente, zwei Kammerchöre sowie täglicher Tanz, runden das Angebot ab.

Jugendliche Erstteilnehmer (12 bis 25 Jahre) können eine Jugendförderung beantragen. Im Laufe der Woche werden Kompositionen u. a. von Ludwig v. Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart, Heinrich Schütz, Robert Schumann, Franz Schubert, Johannes Brahms, Gabriel Faure, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Camile Saint-Säens, Carl Orff, Edvard Elgar einstudiert.

Die Teilnehmer der Chor- und Orchesterwoche sind dreimal zu erleben:

- am Pfingstsonntag um 10.00 Uhr beim Gottesdienst in der Pfarrkirche
- am darauffolgenden Freitag um 19.30 Uhr in der Turnhalle beim 1. Abschlusskonzert (weltlich)
- am darauffolgenden Samstag um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche beim 2. Abschlusskonzert (geistlich)



VERWOBEN MIT SEHNSUCHT,
BERAUSCHT VON ERLEBNISSEN –
➤ DAS DREILÄNDERECK
BAYERISCHER WALD RUFT
NACH IHREM URLAUBSTRAUM!



Herausgeber:

ARGE Dreiländereck
Dreissesselstraße 8 | 94089 Neureichenau
www.dreilaendereck-bayerischer-wald.de

Konzept, Layout & Markenentwicklung:

Peer Plan GmbH, www.peer-plan.de

Bildnachweis:

Touristinfo's ARGE, Michael Körner,
Göttl Georg, Brennweiten Media